



# STAINZERLEBEN

DIE ZEITUNG DER MARKTGEMEINDE STAINZ AMTLICHE MITTEILUNG 15/2019

Liebe Stainzerinnen,  
liebe Stainzer, liebe Jugend!

Mit diesem Rückblick unseres „Stainzerlebens“ wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches Jahr 2020!

Inklusive  
Müllkalender  
2020  
zum  
Heraus-  
trennen

Bgm. OSR  
Walter Eichmann



[www.stainz.at](http://www.stainz.at)



Foto: Sissi Furgler



## Liebe Stainzerinnen, liebe Stainzer, liebe Jugend!

In die Zukunft blicken, in der Gegenwart leben und aus der Vergangenheit lernen! Diese Gedanken möchte ich an den Beginn dieses „StainzerLebens“ stellen.

Diese Ausgabe gibt Ihnen/euch einen sehr umfassenden Rückblick auf die vielen Aktivitäten des abgelaufenen Jahres. Einen breiten Raum geben wir den Tätigkeiten unserer Vereine. Sie sind sicher das Rückgrat jeder Gemeinschaft. Den sehr aktiven Obmännern und Obfrauen gelingt es immer wieder ihre Vorstandskollegen und Mitglieder zu begeistern und „mitzunehmen“. Bemerkens- und bewundernswert ist vor allem, dass diese Vereinstreue oft über viele Jahrzehnte anhält.

Auch unsere Jüngsten dürfen sich präsentieren. Die Arbeit in den Kindergärten und Schulen ist ein ganz wesentlicher Beitrag zum Hineinwachsen in unsere Gesellschaft. Bereits unsere Kleinsten lernen von ihrem engsten Umfeld, der Familie und dem Freundeskreis ausgehend, ihre Umwelt zu erkunden.

Von Besuchen von Bauernhöfen und Betrieben, über die Gemeinde, den Fläscherzug bis hin zur weiten Welt lernen sie für das Leben. Danke an alle Pädagoginnen und ihre Helferinnen. Auch für die Gesundheit und unsere älteren Stainzer ist einiges gemacht worden. Vor einigen Wochen wurde ein „Seniorenplatzler“ in der Engelweingartenstraße eröffnet. Kinder auf dem Schulweg, Mütter mit ihren Babys, vor allem aber ältere Menschen, die eine kurze Rast brauchen, können dort Ruhe finden.

Ganz im Zeichen meines Eingangszitates ist natürlich auch die Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes zu verstehen. Wir mussten die verschiedensten Flächenwidmungspläne der Altgemeinden zusammenführen. In dieser Zeit musste überlegt werden, was praktikabel für die Gesamtgemeinde sein könnte. Wie wird die Neuorientierung und damit verbundene Neuausrichtung unserer Gemeinde und der einzelnen Ortsteile mittel- und langfristig funktionieren können? Das Einbinden vieler Gruppen verlangte auch eine gewisse „Planungskultur“.

Nicht immer leicht! Mehr als zwei Jahre dauerte die Arbeit mit den Raumplanern, dem Raumordnungsausschuss, den Gemeindefachleuten und Ihnen, den Gemein-

debürgern, um einen Flächenwidmungsplan zu erstellen, der die Gemeinde zukunftsfähig macht. Fragen der Flächennutzung, des Verkehrs, möglicher Geruchsbelästigungen im ländlichen Bereich, Hochwassergefahren, Lärmbelästigungen, persönliche und betriebliche Überlegungen und vieles mehr müssen bedacht werden, wenn man die gemeinsame Zukunft unserer Region verantwortlich im Auge behalten will. Es war eine gewaltige Herausforderung für uns alle, den Flächenwidmungsplan fertigzustellen und zu beschließen. Es mussten auch viele – berechtigte – Einwendungen bearbeitet werden. Nach dieser Arbeit liegt es nun am Land Steiermark, den so genannten FläWi zu verordnen und zum Gesetz werden zu lassen. Zusammenfassend würde ich sagen, dass die Raumplanung eine große Chance ist, eine gemeinsame Basis für eine gut funktionierende Gemeinde zu schaffen. Ich bitte Sie alle, diesen so wichtigen Prozess mitzutragen und zu unterstützen!

Wir alle sind froh, in einer Gemeinde zu leben, die im Großen und Ganzen sehr gut funktioniert. Von der Kinderbetreuung bis hin zum Wohnen und dem Umgang mit unseren älteren Mitmenschen, von der Wasserversorgung, der Abwasserentsorgung und der

Müllabfuhr und von vielen kleinen Dingen unseres Zusammenlebens scheint vieles zu passen. Und doch greift in letzter Zeit ein Phänomen um sich: Nachbarn zeigen sich an, weil am Haus, um das Haus, beim Zaun, dem Carport irgendetwas den nachbarlichen Frieden zu stören scheint. Die Folge ist, dass ich als Baubehörde reagieren und eine „baupolizeiliche Überprüfung“ durchführen lassen muss.

Mängel werden festgestellt und Bescheide erlassen. Das könnten Baueinstellungen, teure Verbesserungsaufgaben bis hin (im allerschlimmsten Fall) zu einem Beseitigungsauftrag sein. Die Folgen sind meist Gegenanzeigen. Eine Spirale beginnt sich zu drehen. Im Sinne einer guten Nachbarschaft bitte ich, vor einer Anzeige ein klärendes Gespräch zu führen!

Mit diesen Gedanken möchte ich Ihnen, Ihren Familien, Freunden und Bekannten eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches neues Jahr wünschen! Das Jahr 2020 wird uns vor große und wichtige Herausforderungen stellen.

Gemeinsam werden wir sie schaffen!

Mit lieben Grüßen  
Ihr Walter Eichmann



# Jung trifft Bürgermeister

## Jugendliche als Gäste der Marktgemeinde

Es war der erste Versuch der Marktgemeinde Stainz, Jugendliche zu einem Gespräch mit dem Bürgermeister einzuladen. Erfreulich: Der Besuch in der „Hofer Mühle“ war vielversprechend, eine Wiederholung für das nächste Jahr wurde fixiert. Vor allem eines: Die 14plus-Generation, die recht bald wählen wird können, hielt mit ihrer Meinung nicht hinter dem Berg.

Zunächst war es an Bürgermeister OSR Walter Eichmann, die Kommune näher vorzustellen. „2.200 Bewohner/innen sind unter 26“, ließ er wissen, dass gerade Jugendliche für den Zuwachs verantwortlich sind. Für diese Gruppe, so Eichmann, werde mit Krabbelstuben,

Kindergärten und Schulen auch viel getan. Sein Blick auf den Haushalt, der über 29 Mio Euro beträgt: „Das ist eine große Summe, die gut verwaltet werden muss.“ Zuständig dafür seien der Gemeindevorstand und der Gemeinderat, die für ihre Sitzungen rund 56 Stunden aufgewendet haben. Sie verwalten 130 Mitarbeiter und waren auch für die Beschäftigung von 15 Praktikanten in den Ferien zuständig. Die Kontaktmöglichkeiten der Gemeinde zu den Bürgern? Gemeindemitteilungen, Homepage und Gemeinde-App.

Mit Betreuung des Straßennetzes (350 km), Wasser, Kanal, Hochwasserschutz und dergleichen stellt der Wirt-



schaftshof einen wichtigen Arbeitsbereich dar.

Ebenfalls bedeutend: Vom Bauamt wurden im Vorjahr für die rund 8.700 Bewohner knapp 200 Bauverfahren abgewickelt. Sein Blick auf Feuerwehr und Vereine: „Sie sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gesellschaft.“

Von den Streetworkern des Sozialvereins Deutschlandsberg stellte Hannah Brauchart den Jugendlichen in Stainz ein gutes Zeugnis aus. „Die Tasche ist unser Erken-

nungszeichen“, verriet sie, dass die Arbeit der Streetworker freiwillig, kostenlos und anonym abläuft. Das Büro in der Erzherzog-Johann-Straße 3 wird den Winter über offenhalten. „Die Hotspots sind uns bekannt“, bestätigte sie, dass mit den Stainer Jugendlichen gut zu reden sei.

Danach waren die Jugendlichen mit ihren Fragen an der Reihe. Freibad, Jugendraum und Behandlung durch die Polizei waren die auffälligsten Themen.

## Wichtige Informationen zum Winterdienst

Das Team rund um den Winterdienst ist bemüht, die Schneeräumung im gesamten Gemeindegebiet bestmöglich durchzuführen. Sollte es diesbezüglich Probleme geben, bitten wir um direkte Kontaktaufnahme mit Wirtschaftshofleiter Andreas Scheer unter **0664/56 92 957**

damit wir sofort reagieren können und um zukünftige Probleme zu vermeiden. *Herzlichen Dank!*



## Eingeschränkte Parteienverkehrszeiten in den Weihnachtsferien 2019 – 2020

Montag, 23. Dezember 2019, 8.00 – 12.00 Uhr

**Heiliger Abend – 24. Dezember 2019 – geschlossen**

Freitag, 27. Dezember 2019, 08.00 – 12.00 Uhr

Montag, 30. Dezember 2019, 08.00 – 12.00 Uhr

**Silvester, 31. Dezember 2019 – geschlossen**

Donnerstag, 02. Jänner 2020, 08.00 – 12.00 Uhr

Freitag, 03. Jänner 2020, 08.00 – 12.00 Uhr



*Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2020 wünscht Ihr Verwaltungspersonal!*

## Inhaltsverzeichnis

Der Bürgermeister	2
Aus der Gemeinde	3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 11, 12, 32, 33, 34
Aus den Kindergärten	13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21
Aus den Schulen	22, 23, 24, 25, 26, 31, 32
Müllkalender (zum Herausnehmen)	27, 28, 29, 30
Vereine	35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53
Jubilare	33, 34
Veranstaltungen	54, 55, 56

# Wie geht's uns in Stainz – Sommergespräche

Info-Tour von Bürgermeister OSR Walter Eichmann



Die alljährlichen Sommergespräche der Marktgemeinde Stainz haben eine lange Tradition.

Auf dem Rundgang durch die Ortsteile (insgesamt fünf Stationen) soll den Menschen ein Bild vermittelt werden, was sich in der Gemeinde alles abspielt. Zudem – wie beim gegenständlichen Bericht über Rachling – sollen Bürger auf ihre Fragen eine Antwort bekommen.

Als erfreulich bezeichnete Walter Eichmann den Besuch im Gasthof Höllerhans, in den er Gemeindegast Ernst Kahr, die Gemeinderäte Friedrich Krenn, Kurt Moser und die Bürgermeister a.D. Anton Harzl und Karl Diestler einschloss.

„Wir wollen nicht auf Kosten der Enkel finanzieren“, wandte er sich zunächst dem Gesamtbudget von rund 29 Mio Euro zu, das – wie er betonte – einer exakten Kalkulation bedürfe. Diese Arbeit wurde vom Gemeindevorstand und dem Gemeinderat aufbereitet und durchgeführt, der dafür 19 Sitzungen mit insgesamt

245 Tagesordnungspunkten absolvierte. „Die längste Sitzung im Gemeinderat“, fügte er an, „dauerte viereinhalb Stunden.“

Einen hohen Stellenwert maß der Ortschef der Information der Bevölkerung bei, für die sich die Gemeinde in Papierform der Gemeindegast, in digitaler Form der Homepage und der Daheim-App bedient. „Rund 50.000 Euro werden für Aussendungen ausgegeben“, mahnte er ein, dass die Informationen auch gelesen werden sollten.

Als wichtiges Instrument für Bauwerber nannte Eichmann den aus drei Architekten bestehenden Gestaltungsbeirat, der Antragstellenden im Vorfeld von Bau-, Umbau- und Gestaltungswünschen mit Information und Aufklärung zur Verfügung steht. „Im Bauamt haben wir fünf Mitarbeiter“, ließ er wissen, dass 2018 von den 198 Bauangelegenheiten gut zwei Drittel in der ersten Phase genehmigt wurden.

Weiter mit Wohnbau, der

sich sehr gut entwickelt und in Stainz in absehbarer Zeit gut zweihundert Wohnungen entstehen lässt. Als Betreuungsinfrastruktur stehen den Familien neben den Schulen 250 Kindergartenplätze und zwei Krabbelstuben zur Verfügung. Ein Tipp an die Menschen zur Grünraumpflege: Zeiten für das Rasenmähen und Hecken achten und in der Nachbarschaft pfleglich miteinander umgehen.

Als wichtige Herausforderungen und wohl auch große Ausgabepositionen nannte Walter Eichmann die Bereiche Hochwasserschutz, Schulen/Kindergärten, Feuerwehren, Sport/Vereine und Zukunftsprojekte.

„Es geht sich knapp aus“, sprach er die Schülerzahl an der Volksschule Marhof an. Von der Situation der elf Feuerwehren im Gemeindegebiet zeichnete er ein positives Bild, wenngleich auch hier sparsam gewirtschaftet werden müsse. „Sie sind das Leben in den Ortsteilen schlechthin“, stellte er sich voll und ganz hinter die Aktivitäten der Vereine, die auch entsprechend gefördert würden.

Ebenfalls das pflegliche Umgehen miteinander klang in der Ansprache der Begegnungszone Hauptplatz und des bald abgeschlossenen, vereinheitlichten Verkehrskonzepts mit.

„Es können nur Rahmenbedingungen geschaffen werden“, stellte der Ortschef klar, dass hier die Autofahrer gefordert seien.

Abschließend – offensichtlich, weil öfter nachgefragt

worden ist – die Erklärung des neuen Ortswappens, in dem die Blätter der grünen Seerosen (Geschlecht der Wildonier) die sechs vereinigten Ortsteile darstellen.

Im Anschluss an die Informationen des Bürgermeisters waren die Besucher mit ihren Fragen an der Reihe.

Die Nachmittagsbetreuung an den Schulen und der Wunsch nach Splitt statt Salz waren ebenso Thema wie die Mäharbeit der Gemeinde, die Vorteile der Gemeindegastzusammenlegungen, der Wunsch nach Autoabstellplätzen, die Schilchertage, die Mountainbikestrecke und die „Austrocknung“ von peripheren Gebieten.

## ACHTUNG:

**Das ASZ Stainz**  
(Altstoffsammelzentrum, Firma Sommer) hat an folgenden Tagen geschlossen:

**23. Dez. 2019  
bis 02. Jan. 2020**

**11. 04. 2020**

**02. 05. 2020**

**24. 10. 2020**

**28. 12. 2020**

**29. 12. 2020**

**30. 12. 2020**

**31. 12. 2020**

# Gestaltungsbeirat

## Was ist der Gestaltungsbeirat und was tut er?

Der Gestaltungsbeirat ist ein Gremium aus drei unabhängigen Architekten, welche Bauvorhaben in der Markt-gemeinde Stainz auf ihre Einfügung in das Straßen-, Orts- und Landschaftsbild überprüfen. Dies bedeutet, dass Ihr Bauvorhaben vom Gestaltungsbeirat dahingehend beurteilt wird, ob es sich in das Landschaftsbild einfügt. Sollte Ihr Bauvorhaben noch nicht den Kriterien entsprechen, erhalten Sie Anregungen und Vorschläge.

## Was ist für Sie als Bauwerber zu beachten?

An untenstehenden Terminen findet der Gestaltungsbeirat statt.

Wenn Sie planen, an einem Ihrer Gebäude eine bauliche Veränderung vorzunehmen oder neue Bauvorhaben planen, ersuchen wir Sie, frühzeitig bei unserem Mitarbeiter im Bauamt, Herrn Thomas Wolf, DW-252, einen Termin zu vereinbaren.

## Was ist mitzubringen?

Eine Woche vor dem vereinbarten Termin ersuchen wir Sie folgende Unterlagen den zuständigen Mitarbeitern im Bauamt zu übermitteln:

- Umgebungsfotos
- Skizze, Entwurfsplan (wenn bereits vorhanden)

Ihr Vorteil ist, dass wir versuchen, Sie bereits in einem frühen Stadium Ihrer Planung abzuholen und Sie und Ihren Planer dabei zu unterstützen, ein in seiner gestalterischen Qualität hochwertiges Projekt zu entwickeln.

### Termine 2020:

28. Jänner	28. Juli
11. Februar	25. August
03. März	29. September
21. April	20. Oktober
19. Mai	24. November
30. Juni	15. Dezember

# Förderungen der Marktgemeinde Stainz

Solaranlagen:	€ 10,00 pro m <sup>2</sup> (max. € 300,00)
Photovoltaikanlagen:	€ 60,00 je kWp (max. € 300,00)
Erdwärmeheizung:	€ 250,00 je Anlage
Biomasseheizung: (Scheitholzgebläsekessel, Pellets-Einzelofen, Kachelofen, Holzvergaseranlage, Hackgut-, Pellets-zentralheizungsanlage)	€ 250,00 je Anlage
Färbelungszuschuss:	€ 350,00 (nur innerhalb der Ortsbildschutzzone)
Schikurs WSV Rosenkogel:	€ 25,00
Schwimmkurs (Stainz, Hr. Lesky):	€ 25,00
Schulgutschein für Pflichtschüler:	€ 50,00 vor Schulbeginn
Schulveranstaltungen:	€ 8,00 pro Tag (max. € 40,00)
Fahrtkostenzuschuss für Studenten:	€ 50,00 pro Semester
Geburt eines Kindes:	€ 100,00 Gutschein des Vereins „Stainzer Wirtschaft“
Heizkostenzuschuss:	jährlich € 50,00 (Voraussetzung Gewährung Landeszuschuss)
Lehrlingsförderung:	Die Kommunalsteuer wird für das 1. Jahr zur Gänze refundiert, im 2. Lehrjahr werden 80 %, im 3. Jahr 60 % und im 4. Jahr werden 50 % der entrichteten Kommunalsteuer an das Unternehmen refundiert.
Taxi-Card für Jugendliche:	50 % Ermäßigung für Fahrten im Umkreis von 30 km, bis 21 Jahre
Senioren-Taxi-Card:	50 % Ermäßigung für Fahrten im Umkreis von 30 km, ab dem 70. Lebensjahr
Ehrenschatz (Maturaball):	€ 70,00 / Veranstaltung
Kindergarten-Bus:	50 % der Buskosten pro Kind und Monat

# Gemeindekrankenschwester wechselt in den wohlverdienten Ruhestand

Mit Jahresende geht unsere Gemeindekrankenschwester **Josefa Kurre** nach über 36 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand.

Für eine weitere Betreuung können Sie sich z.B. an unten angeführte Organisationen wenden:

**Sozialverein Deutschlandsberg**, Telefon: 03462/21172 (steht Ihnen in allen Fragen beratend zur Seite) • **Rotes Kreuz**, Telefon: 050 144 5-10202 • **Grünes Kreuz**, Telefon: 0316/14846 • **Volkshilfe**, Telefon: 0316/8960 0 • **Betreuungsgruppe St. Stefan ob Stainz**, Telefon: 03463/82288 • **Hilfswerk**, Telefon: 0316/813181



# Stainzer Schulwart sagt der Schule „lebewohl“

Nach mehr als drei Jahrzehnten ist für den Schulwart-Stellvertreter Fritz Lienhart die Zeit gekommen, in den Ruhestand zu treten. Als einer der ersten Gemeindebediensteten nahm er am 1. November 2017 die Möglichkeit der geblockten Altersteilzeit vor Erreichen des Pensionsalters in Anspruch, das Dienstverhältnis endet am 30. April 2021.

Am 1. August fand im Gasthof Schlosstoni eine kleine Pensionierungsfeier statt.

Gleich zu Beginn hielt der Vorsitzende der Personalvertretung Matthias Pratter, der den Schulwart bereits als Taferlklassler kennenlernte, eine herzliche Rede, überreichte ein Geschenk und erinnerte an Fritz Lienharts stets freundliches und fürsorgliches Wesen. In Anerkennung seiner Verdienste wurde Fritz Lienhart von Bürgermeister Walter Eich-

mann mit Gutscheinen und einer Dankesurkunde für seine 33-jährige Mitarbeit im Pflichtschulzentrum Stainz ausgezeichnet. Schul- und Hauswart Herbert Stelzl und das Reinigungsteam versüßten ihrem Kollegen den Abschied mit Bienenhonig.

Fritz Lienhart, am 3. April 1959 als jüngstes von fünf Kindern der Pichlinger Landwirte vulgo „Müllerpeter“ geboren, gab nach der Schlüsselübergabe selbst einen kurzen Rückblick auf sein intensives Arbeitsleben. Seit seinem 27. Lebensjahr arbeitete der gelernte Bäcker im Pflichtschulzentrum Stainz. Während seiner Dienstzeit sorgte er auch als Bademeister und umsichtiger Betreuer dafür, dass das Hallenbad in der NMS stets ordentlich und sauber war. Besonders in den Zeiten der Sanierung der alten Hauptschule, der Einführung der



Nachmittagsbetreuung und der Sanierung der neuen Hauptschule mit Hallenbad sowie Zubau der Turnhalle war das Reinigungsteam sehr gefordert.

Fritz Lienhart ist mit seiner Frau Ilse seit August 1983 verheiratet, Vater der zwei Kinder Astrid und Matthias und stolzer Großvater von zwei Mädchen und drei Buben.

Ehrenamtlich versieht er in seiner Freizeit seit Jahrzehnten den Mesnerdienst. Langweilig wird es ihm nicht werden. Bürgermeister OSR Walter Eichmann, Kassier OAR Walter Ruhhützl, Personalvertreter Matthias Pratter, Schul- und Hauswart Herbert Stelzl und sein Team wünschten Fritz Lienhart für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute.





# Seniorenplatzerl

Projekt der Gesunden Gemeinde Stainz

Am 8. November wurde das **Stainzer Seniorenplatzl** gemeinsam mit Bgm. OSR Walter Eichmann eröffnet.

Die Gesunde Gemeinde Stainz hat sich im Rahmen des Projekts **AGIL – Aktiv und gesund im Leben bleiben** – das Ziel gesetzt, einen barrierefreien Begegnungsort für Senioren auszuwählen und Empfehlungen für eine seniorenfreundliche Gestaltung zu formulieren.

Die Gesunde Gemeinde Stainz, vertreten durch Christine Neumann, Gabriele Berberich, Andrea Windisch und Matthias Pratter, hatte nach wertvollen Vorarbeiten den Stein schließlich ins Rollen gebracht.

Begonnen hat alles im AGIL-Projektteam mit der Auswahl des passenden Ortes. Die Wahl fiel im Frühjahr 2019 auf den Spazierweg der BewohnerInnen des SeneCura Pflegeheims. Die Sitzmöglichkeit an der Kreuzung Engelweingartenstraße/Engelweingartenweg sollte als Rastplatz und gleichzeitig als Ausflugsziel attraktiv gestaltet werden.

Weitergeführt wurde der Gedanke bei einem Planungsworkshop im SeneCura Pflegeheim mit denjenigen Damen und Herren, die diesen Weg auch regelmäßig zum Spazieren nutzen.

Im dritten Schritt kam es zu einer gemeinsamen Begegnung an einem heißen Junitag, wo auch das Pflegepersonal mit kühlen Getränken tatkräftig mitunterstützte.

Mittels fachlicher Begleitung durch zwei Raumplaner wurden Gehsteigkanten und Bankerlhöhen unter die Lupe genommen und Umsetzungsvorschläge erarbeitet.

Dank Bgm. OSR Walter Eichmann wurde dann ein Baum vom Stainzer Wirtschaftshof gepflanzt und ein Pavillon als Schattenspender in Auftrag gegeben. Jetzt, am Ende des Tages, wurde die Marktgemeinde Stainz wieder um ein Stücklerl schöner. Nicht nur ältere Damen und Herren werden im nächsten Sommer vom schattigen Platzlerl und dessen Barrierefreiheit profitieren, sondern z.B. auch Eltern mit Kinderwagen.



Genauso wie auch alle anderen GemeindebürgerInnen, die vielleicht auch einmal eine Spazierrunde über den

Engelweingartenweg machen werden.

Ein neuer Treffpunkt für Jung und Alt ist da!

Gesunde  
Gemeinde  
Projekt AGIL



## Unsere Allgemeinmediziner

**Dr. Kahr, Stainz**

Mo 08.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr; Di 07.00 – 11.00 Uhr; Mi 15.00 – 18.00 Uhr; Do und Fr 08.00– 12.00 Uhr

**Telefon 33 11**

**Dr. Erben, Stainz**

Mo, Mi, Fr 07.30 – 12.00 Uhr; Di und Do 15.30 – 19.00 Uhr

**Telefon 33 77**

**Dr. Tanil, Stainz**

Mo, Di u. Do 07.30 – 12.00 Uhr; Mi 16.00 – 19.00 Uhr; Fr 08.00 – 15.30 Uhr (Annahme am Freitag bis 15.00 Uhr) und nach telefonischer Vereinbarung

**Telefon 38 80**

**Dr. Deutschmann-Günes, St. Stefan**

Mo, Di, Mi, Fr 08.00 – 11.30 Uhr sowie Di 17.00 – 19.00 Uhr und Do 14.00 – 18.00 Uhr

**Telefon 81 4 55**

**Dr. Friedrich, St. Stefan**

Mo 8.00 – 12.00 Uhr; Di 8.30 – 13.00 und 17.00 – 18.30 Uhr; Mi 17.00 – 19.00 Uhr; Do und Fr. 08.30 – 12.30 Uhr

**Telefon 80 2 20**

**Dr. Salmhofer, Bad Gams**

Di – Fr 07.30 – 11.00 Uhr; Mo und Do 16.00 – 19.00 Uhr

**Telefon 38 00**



## Mobilitätswoche



Die Europäische Mobilitätswoche von 16. bis 22. September nahm sich die Marktgemeinde Stainz zum Anlass, auf das Problem des überbordenden Verkehrs aufmerksam zu machen. Als Vertreterin der „Gesunden Gemeinde“ übte sich Christine Neumann – „bewaffnet“ mit Kipferl, Mohnweckerl und einer Bio-Apfel-Kirsch-Kostprobe – am 20. September als Botschafterin für weniger Auto und mehr Gehen. Zur Erinnerung: Die Initiative der Europäischen Kommission hatte 1998 mit der Aktion „Autofreier Tag“ begonnen. Knapp vierhundert Gemein-

den schließen sich alljährlich mit eigenen Aktionen der Mobilitätswoche an. Heuer galt das Thema „Geh mit“, das dem Gehen, Wandern und Walken – kurz der Fortbewegung auf zwei Beinen – das Wort sprach. GEHwin, GEHsprache, GEHschenke, schön GEHmalt oder GEH lass dein Auto stehen, hießen die Vorschläge für Initiativen in den Gemeinden. Alle Aktionen wurden mit ansehnlichen, dem Schwerpunkt angepassten Preisen ausgelobt. Im Vorjahr waren Zirl in Tirol und Gmunden in Oberösterreich die Preisträger der Aktion zum Thema Fortbewegung.

## Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde Stainz

Für alle GemeindebewohnerInnen von Stainz

Am 30. Oktober 2019 begrüßte Christine Neumann im Rahmen der Gesunden Gemeinde Stainz interessierte Frauen und Männer zum Vortrag „Bei sich sein: Umgang mit Rückenschmerzen im Alltag“ mit

Ergotherapeutin Brigitte Loder-Fink in der NMS Stainz. Rückenbeschwerden hat sicherlich jeder schon einmal gehabt. Doch wie geht man mit den Beschwerden um und wann werden die Schmerzen gefährlich?



In diesem Vortrag erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst Informationen zur Entstehung, möglichen Ursachen und Risikofaktoren von Rückenschmerzen. Anschließend wurden Entspannungsverfahren, Dehnübungen und Bewegungsmöglichkeiten, die den Alltag erleichtern, aufgezeigt und auch ausprobiert. Das Feedback der Teil-

nehmerinnen und Teilnehmer war durchwegs positiv. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie bei zukünftigen Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde Stainz teilnehmen, damit gesundheitsbewusstes Denken und Handeln als Lebenshaltung im Alltag verankert wird und zu einem aktiven und gesunden Leben in der Gemeinde Stainz führt.



# „Guten Morgen Österreich“ zu Gast in Stainz

## Mobiles Fernsehstudio am Bahnhof

**D**unkel, unwirsches Wetter, recht frische zwei Grad: Auf dem Bahnhof herrschte aber eine rege Betriebsamkeit.

Das Fernsehteam von „Guten Morgen Österreich“ hatte sich eingefunden, um über Stainz und von Stainz aus über Neuigkeiten in aller Welt zu berichten.

Das Moderatoren-Duo: die Oberösterreicherin Eva Pözl und ihr steirisches Pendant Oliver Zeisberger.

Neben allgemeinen Nachrichten über Tierschutztag, Notruf Niederösterreich oder Schilddrüsenkrankungen bildete Information über die Region das Herzstück der Sendung.

Ganz und gar gruselig der Einstieg: Rechtsanwalt Dr. Gerald Ruhri nahm Stellung zum Mordfall Franz Fuchs vor exakt zwanzig Jahren, in dem er den Angeklagten vertrat. „Der Pflichtverteidiger hatte kein Interesse“, war Ruhri in den Fall eingestiegen, der mit dem Schuldspruch und dem Suizid des Briefbombenbauers endete.



Warum einen Mörder vertreten? „In Österreich ist jedermann unschuldig, solange ihm nicht die Schuld nachgewiesen wird.“

Sie weiß mit Morden zwar auch gut umzugehen, im Studio war Krimi-Autorin Claudia Rossbacher aber wegen ihres Kochbuches GenussSpur Steiermark zu Gast. An ihrer Seite Sabine Flieser-Just, die mithilfe der Steiermark per E-Mobil kulinarisch zu erforschen. „Es ist ein spannender Weg vom Krimi zum Kochbuch“, gestand Claudia Rossbacher ein, sich ausschließlich auf

die Spur von Spezialitäten gemacht zu haben. So ganz konnte sie sich auch bei „GenussSpur“ vom Krimi nicht lösen.

Seinen Stolz auf seinen Ururururgroßvater Erzherzog Johann, der Unwahrscheinliches für die Steiermark geleistet hat, konnte Franz Graf Meran im Interview ausleben. Zudem war der Kaisersohn erster frei gewählter Bürgermeister von Stainz, auch wenn er dem Vernehmen nach recht selten in seinem Schloss übernachtete. Er selbst wohne auch nicht mehr im Schloss, das

Beheizen von vier Meter hohen Räumen sei nicht mehr zeitgemäß. Auch das aristokratische Protokoll verliere immer mehr an Bedeutung. Die Bedeutung ihrer zuckerbestreuten Schilcherweintrauben rückte Gabriele Florian-Schaar, die Flascherzug-Wirtin, die mit Ehemann Harald Florian-Schaar in zwei Nostalgiewaggons ihre Meierei als Erlebnisgastronomie betreibt, ins rechte Licht. Neben einem Achterl Schilcher kommen ein paar Tropfen Schnaps dazu: „Damit sie nicht so fettig werden.“

Den Tag davor hatte die ORF-Crew genutzt, um ein Bild von Stainz zusammenzutragen. Der Flascherzug fand darin ebenso Aufnahme, wie Bad Sauerbrunn, das Museum, der Schilcher und das Kernöl.

Alles in allem: Werbung pur für Stainz. So sah das auch Stefanie Schmid, die Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Schilcherland Steiermark, die frühmorgens am „Tatort“ war.



## Einwohnerstatistik

(Stichtag 11. November 2019)

Hauptwohnsitz:	8764 Personen
Nebenwohnsitz:	440 Personen
Geburten:	80 Kinder
Sterbefälle:	69 Personen
Hochzeiten:	80

# Bibliothek in neuem Glanz



## Ab sofort neue Öffnungszeiten

Ein Grund, nicht zum Buch zu greifen, bietet die umgestaltete Bibliothek am Schlossplatz nicht. Sie wurde von der Forstverwaltung Meran, in deren Eigentum sie steht, von Grund auf saniert, mit einer Bodenheizung und mit einem neuen Fußboden ausgestattet.

Die davor störende Säule in-

mitten des Raumes ist verschwunden, die Wände leuchten in augenfreundlichem Weiß. Im Gleichschritt sanierte die Marktgemeinde das öffentliche Klo.

„Kinder sind uns besonders willkommen“, verwies Andrea Knoll-Nechutny auf die neu eingerichtete Spiel-, Zeichen- und Lesecke.

In Kooperation mit den Kindergärten und der Neuen Mittelschule soll Kindern künftig das Lesen schmackhaft gemacht werden.

Ein Workshop zum Thema Kinderrechte mit der NMS ist bereits fixiert. Am Eröffnungstag sorgte das Kinderschminken für viel Freude bei den Kleinen.

Ein besonderes Augenmerk wird auf die laufende Aufstockung und Erneuerung des Buchbestandes gelegt.

Marktgemeinde und Pfarre Stainz, die sich finanziell einbringen, leisten dabei einen wesentlichen Beitrag.

„Die Bibliothek soll attraktiv bleiben“, begründete Bürgermeister OSR Walter Eichmann, der wie Pfarrer

Mag. Franz Neumüller bei der Eröffnung vertreten war, dieses Engagement.

Neu sind auch die Öffnungszeiten, dank des Einsatzes von Andrea Flanyek, Maria Halbwirth, Andrea Knoll-Nechutny, Petra Krois-Ninaus, Christian Kümmel, Katrin Lendl, Heike Plankl, Giulia Polz, Silke Rath, Eva Safarik und Katja Suppantschitsch wird die Bibliothek nunmehr

Montag und Dienstag

17.00 bis 19.00 Uhr

Mittwoch und Samstag

9.00 bis 11.00 Uhr

sowie jeden ersten Monats-  
sonntag

09.30 bis 11.30 Uhr

zugänglich sein.

Die Bibliothek ist von

**24. Dezember 2019**

bis **6. Jänner 2020**

geschlossen!



# Finale Hilfe durch das „Zeit-Hilfs-Netz“ Stainz

## Soziale Verwendung des Vereinsvermögens



Optimismus war bei der Gründung des Zeit-Hilfs-Netzes Stainz im Frühjahr 2017 ausreichend vorhanden. Monat für Monat wurde zum Stammtisch geladen, um die Idee des Zeit-Hilfs-Netzes in der Bevölkerung zu verankern. Zur Erinnerung: Es ging dabei um einen Austausch von Dienstleistungen. Etwa: Ein Auftragnehmer wollte den Rasen gemäht haben, dafür bot er einen Nachhilfeunterricht an. Oder: Als Wunsch wurde Kinderaufsicht deponiert, im Gegenzug verlangte der Auftraggeber die Bewirtschaftung des Gartens. Zwei Jahre nach der Grün-





derung musste Obfrau Eveline Leinich erkennen, dass Interesse für die vom Land Steiermark getragene Idee nur marginal vorhanden war. Zwar gab es zum Gedankenaustausch die monatlichen Stammtische, so richtig Fuß fasste das Zeit-Hilfs-Netz, das an acht Standorten in der Steiermark vertreten ist, aber nicht. Die Entscheidung durfte daher nicht verwun-

dern, dass der Verein seine Tätigkeiten einstellen wird. In einer letzten Zusammenkunft wurde nunmehr die Verwendung des Vereinsvermögens beraten.

„Der soziale Ansatz war begrüßenswert“, bedauerte Bürgermeister OSR Walter Eichmann die Einstellung des Vereins. „Wir haben fleißig die Werbetrommel gerührt“, zeigte sich die Obfrau

dankbar für den Zusammenhalt im Vorstandsteam und die laufenden Aktivitäten. „Ich habe mich gefreut, einigen Stainzer Bewohnern im Alltag Unterstützung zu geben“, musste sie erkennen, dass eine breite Akzeptanz nicht zu erreichen war.

Als finale Zuwendungen beschloss der Vorstand, zum Ankauf eines Diabetikerhundes für Nelia (9) beizutragen.

Die Ausbildung des Hundes macht rund 25.000 Euro aus und wird von der Krankenkasse nicht übernommen. Die zweite Hälfte des Guthabens wurde Josef P. zur Verfügung gestellt, der im Zuge einer Beinamputation mit einem Krankenhauskeim infiziert wurde und aus diesem Grund weder Kur noch Rehabilitation absolvieren konnte.

## Das Junkerfest im neuen Design

... auch heuer wieder ein voller Erfolg!

So elegant, jugendlich und spritzig wie der steirische Junker präsentierte sich in diesem Jahr auch das wohl schönste Junkerfest der Steiermark im Schloss Stainz im neuen Design. Das Layout und Auftreten des Festes wurde dem Charme der Veranstaltung angepasst und etwas verjüngt. Wie auch in den letzten Jahren ließ man den steirischen Junker hochleben. Die steirischen Junkerpräsentationen gibt es seit über 30 Jahren, das Wort Junker, ehemals Bezeichnung für Söhne des Adels, deutet die Jugendlichkeit und Qualität des Produktes an. Um die 200 Betriebe in der Steiermark haben sich der Aufgabe verschrieben, den steirischen Boten des neuen Jahrganges anzubieten.



Weinhoheit Katrin I. vom Weinbaubetrieb Dokter in Ligist eröffnete, dass aufgrund der heurigen hervorragenden Traubenlese wieder eine Topqualität der steirischen Weine zu erwarten

ist. Gäste aus Tirol, Salzburg, Oberösterreich, München, Wien und der Obersteiermark genossen das einzigartige Weinfest und verkosteten knapp 750 Flaschen Junkerwein.

Veranstalterin Claudia Dunst von CDM incoming freut sich, dass nicht nur das Junkerfest restlos ausverkauft war, sondern auch die Unterkünfte von Stainz bis nach Frauental und Lannach von diesem Fest profitieren.

Zusätzlich zu den Sponsoren und Unterstützern, ließen sich auch Frau Stefanie Schmid, Geschäftsführerin vom Tourismusverband Schilcherland Steiermark, Bürgermeister Walter Eichmann und „Gründungsmitglied“ Günther Pürstner mit Gattin Anni mit einem Glaserl Junkerwein sehen.

Für allerbeste musikalische Unterhaltung sorgte das Volksmusiktrio Stainz mit Leiter Joachim Weigl und das „Duogehturnix extend“ mit Jakob Nöhner.



# Stainzer Seniorenausflug ins idyllische Joglland

Wie jedes Jahr lud Bürgermeister Eichmann alle Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Stainz ab dem 70. Lebensjahr mit ihren Partnern zu einem Tagesausflug ein. Dass die sechs GKB-Busse von 17. bis 19. September und der Bus von Pözl-Reisen am Donnerstag mit insgesamt 390 gut gelaunten Senioren so gut gefüllt waren, hat den Gemeindevorstand besonders gefreut. Alle Fahrten, die überdies bei Schönwetter stattfanden, wurden von **Bürgermeister Walter Eichmann, Vizebürgermeister Karl Bohnstingl, Gemeinderat Erich Brandstätter** und der Verwaltungsbediensteten **Andrea Windisch**, die gemeinsam mit **Matthias Pratter** die Organisation innehatte, begleitet. An unterschiedlichen Tagen waren **Pfarrer Franz Neumüller, Vizebürgermeister Johann Ninaus** mit Gattin Grete, **Vorstandsmitglied Franz Hopfgartner**, die **Gemeinderäte Kurt Moser** und **Dr. Günter Farmer, Dipl.-Krankenschwester Josefa Kurre, Manuela Loi** und **Anni Kohlmeier** mit dabei. Die Reiseleiter informierten



über das jüngste kommunale Geschehen, danach wurde ein Frühstückskipferl der **Bäckerei Freydl** im Bus verteilt.

Viel Wissenswertes und unterhaltsame kleine Anekdoten rund um die von den Stubenbergern 1190 erbaute **Festenburg**, die im 16. Jahrhundert der Belagerung durch die osmanischen Heere standhielt und sich seit dem Jahre 1616 im Besitz des Stiftes Vorau befindet, erfuhren die Stainzer bei einer Führung. Aus der mittelalterlichen Wehrburg wurde eine Kirchenburg, wobei die Fresken der Loreto-, Krippen-, Ölberg-, Geißelungs- und Dornenkrönungs- und Kreuzkapellen von Johann Cyriak Hackhofer Anfang des 18. Jahrhunderts mit barocker Illusionsmalerei theatralisch ausgestattet wurden. Die Kirchendecke mit dem „Festenburg-Frauenhimmel“ zu Ehren der Hl. Katharina stellt ebenfalls eine Besonderheit dar. Ein Teil des Museums ist dem Dichter Dr. Ottokar Kernstock, 1848 im seinerzeit untersteirischen Marburg geboren, gewidmet. 1871 empfing er die

Priesterweihe, war Archivar und Bibliothekar im Chorherrenstift Vorau und wirkte zwölf Jahre als Kaplan in St. Lorenzen am Wechsel. Ab 1889 bis zu seinem Tod 1928 war Kernstock Pfarrer in Festenburg. Sein 1920 verfasstes Gedicht „Sei gesegnet ohne Ende“ war zur Melodie der Kaiserhymne von Dezember 1929 bis 1938 die Bundeshymne der Ersten Republik. Das Grabmal des Dichters befindet sich auf dem beschaulichen Bergfriedhof unweit der Burg.

Weiter ging es nach **Wenigzell**, wo die Gäste im **Gasthaus Buchtelbar** mit vier Menüvorschlägen vorzüglich und in unglaublichem Tempo bewirtet wurden. Nach erfolgter Stärkung besuchte ein Teil der Gruppen mit dem Bus eine nahe gelegene **Schauweberei**, in der **Helga Holzer** ihr Handwerk vorstellte. Auf dem Webstuhl ih-

res Großvaters Julius Zisser (1901 – 2001), den er 1935 in gebrauchtem Zustand als Hochzeitsgeschenk erhielt, webt seine Enkelin seit dreißig Jahren Fleckerlteppiche. Auf drei weiteren Webstühlen, einen davon erwarb sie von Regina Strunz in Gams, verarbeitet Helga Holzer Schafwolle, Alpaka- oder Lamawolle und Baumwolle.

Die fröhlich gestimmten Mitreisenden unternahmen gruppenweise einen Spaziergang im **Barfußpark Wenigzell**, besuchten den Marktplatz mit der Pfarrkirche oder wurden in der Buchtelbar vom Vorbesitzer auf der Harmonika bestens unterhalten. Nach einer letzten kleinen Einkehr bei Kaffee und Buchteln traten die Stainzerinnen und Stainzer etwas müde und sehr zufrieden die Heimreise an, wobei dank der Buschauffeure Fredi und Patrick auch der „Schmäh“ nicht zu kurz kam.

Die Teilnehmer des gelungenen Seniorenausfluges dankten dem Initiator für die großzügige Bewirtung in Wenigzell, das Gesamtpaket beinhaltete auch die Busfahrt und alle Eintrittspreise. „Bis zum Seniorenausflug im nächsten Jahr: Auf Wiedersehen, ihr lieben Freunde!“





# Segensfeier für alle Stainzer Kindergartenkinder ...

... als Abschluss des Kindergartenjahres



**P**astoralassistent Michael Reinprecht versteht es, Kinder zu begeistern. „Feiern wir ein Fest, um gemeinsam für die schönen Stunden während des Kindergartenjahres zu danken“, bat er die kleinen Besucher der röm.-kath. Pfarrkirche Stainz, die nach dem feierlichen Einzug im Altarraum Platz gefunden hatten. Bestens von ihren Kindergartenpädagoginnen und Betreuerinnen vorbereitet, haben die Mädchen und Buben – auf der Gitarre von Stefanie Gollob begleitet – eifrig mit-

gesungen und passend zum Lied „wo ich gehe, bist du da“ die Händchen nach oben zum Himmel und nach unten zur Erde gestreckt. Die Schulanfänger unter ihnen stellten sich mit dem Mikrophon namentlich selbst vor und sagten, welche Schule sie ab Herbst besuchen werden. Nach dem „Vater unser“ wurde jedes Kind einzeln von Pastoralassistent Michael gesegnet. Ein Danke, das von Herzen kommt, fand auch **Bürgermeister Eichmann** angemessen und kündigte zum Schluss eine Überraschung an.

Die Kinder hatten sofort erraten, dass es ein Eis gibt und nahmen ihr „Jolly“ am Kirchvorplatz gerne entgegen. OSR Walter Eichmann wünschte den „Großen“ viel Freude zum Schulbeginn und allen „Kleinen“ und ihrem Kindergarten team schöne Sommerferien. Eine fröhliche Zeit und viele Sonnentage wünschten den Kindern und ihren Familien auch **Pastoralassistent Michael Reinprecht** und **Eva-Maria Fuchs**, Koordinatorin aller Kindergärten der Markt-gemeinde Stainz.





## Bei uns ist immer etwas los – Kinderkrippe Stainz

Eine aufregende Zeit liegt hinter uns. Viele neue Kinder sind im September in die Kinderkrippe gekommen und auch beim Personal gab es durch die Babypause von Corina Lenz vorübergehend eine Veränderung. Wir heißen ihre Rosa recht

herzlich willkommen! Mittlerweile haben wir uns als Gruppe gut zusammengefunden und erleben täglich Neues.

Im warmen **Herbst** waren wir viel draußen, haben Blätter gesammelt, einen Bauernhof besucht und die nä-

here Umgebung erkundet. Vor **Allerheiligen** durfte jedes Kind seinen eigenen **Striezel** backen.

Dann begannen auch schon die Vorbereitungen für unser **Laternenfest**, bei dem die Kinder voller Stolz ihre **Igel-laternen** trugen und gemein-

sam Laternenlieder gesungen wurden. Nach so viel Aufregung gab es eine leckere Jause, bei der sich die Kinder die selbstgebackenen Topfenigel schmecken ließen.

Jetzt freuen wir uns schon auf eine ruhige, besinnliche Adventzeit.



## Sommerfest als krönender Abschluss im Kindergarten Georgsberg

Ein unvergesslicher Tag für die Kindergartenkinder und ihre Familien war das Abschlussfest, das am 15. Juni bei strahlendem Sonnenschein auf dem Gelände des Sportplatzes Georgsberg gefeiert wurde.

Sieben künftigen Erstklässlern wurden die besten Wünsche für die Zukunft mit auf den Weg gegeben.

Zum Thema „**Hand in Hand durchs Regenbogenland**“ gab es im Jahreslauf viele Veranstaltungen und beim

Sommerfest präsentierten die Kinder stolz ihre in Regenbogenfarben gestalteten T-Shirts. Von den Tänzen, die **Tanzlehrerin Angelika Gollinger** mit den Kleinen eingeübt hatte, waren die Zuschauer total begeistert.

Schätzspiel und Scheibtruhennwettrennen und auch das leckere Eis kamen bei allen Kindern sehr gut an. Ein herzliches Danke von **Kindergartenleiterin Eva-Maria Fuchs** erging an ihre Kolleginnen **Kinderbetreuerin**



Angelika Ninaus und Kindergartenpädagogin Nadine Herunter, Praktikantin Alina Rumpf, an die Eltern der Kinder, die das Team bei den Vorbereitungen des Sommerfestes u.a. auch mit Mehlspeisen unterstützten, an die Freiwillige Feuerwehr Rossegg und die Sponsoren Gasthaus Schlosstoni und Gärtnerei Schacherl. Allen Familienmitgliedern des Kindergartenteams und den ehrenamtlichen Betreuern des Grillstandes Resi und Ferdl Ninaus wurde ebenfalls vielfach gedankt.



## Kindergartenkinder Georgsberg beim Allerheiligenstriezel backen in der „Süßen Vielfalt“



**B**rauchtumpfleger hat für Kindergartenleiterin Eva-Maria Fuchs einen hohen Stellenwert. Ihre Schützlinge sollen sich immer wieder gerne an die Bräuche ihrer Kindheit zurück erinnern. Kurz vor Allerheiligen durften die Kinder des Kindergartens Georgsberg eine Kerze gestalten und in die Backstube von Alois Fallend und Beate Bierbaumer hineinschnuppern, den Mitte April neu eröffneten Betrieb besichtigen und selbst Hand anlegen. Der vorbereitete Germteig wurde unter professioneller Anleitung von

den Kleinen zum Zopf geflochten, mit Eigelb und Hagelzucker oder Rosinen bestreut, vom Bäcker auf das Blech gelegt, mit dem jeweiligen Namen beschriftet und gebacken.

Sätze wie „Ich war als erster fertig!“, „Ich hab ihn ganz allein geflochten!“, „Ich war ganz schnell!“ und „Ich ess meinen Striezel selber!“ schwirrten durch die Backstube. „Das schaut schon cool aus“, lobte der Konditor seine eifrigen Bäckergehilfen. Mit Heimvorteil konnte die vierjährige Bäckerstochter Elouise Clementine bei den

kleinen Mädchen und Buben punkten. Den Kindern stand die Freude ins Gesicht geschrieben, selbst die beiden Besucher, Vizebürgermeister Karl Bohnstingl und Pfarrer Franz Neumüller, waren von der Idee des Striezelbackens begeistert. Auch das Frankfurter Würstl als Jause kam bei den Kleinen sehr gut an. Selbstverständlich durfte jedes Kind seinen herrlich duft-

tenden und nett verpackten selbstgebackenen Allerheiligenstriezel mit nach Hause nehmen. „Liebe Bäcker, danke sehr“ verabschiedeten sich Kindergartenpädagogin Eva-Maria Fuchs und Kinderbetreuerin Angelika Ninaus bei der Unternehmerfamilie Alois und Beate. Ebenfalls ein Dankeschön geht an Omnibus Prall für den gratis Transfer.





# Hell leuchteten die Lichterkinder beim Laternenfest



Passend zum Jahresthema „Wasser, Wald, Feld – Tiere dieser Welt“ haben die **Kindergartenkinder Georgsberg** heuer für das Laternenfest eine Tierlaterne gebastelt. Um verschiedene Tiere und die Suche nach der eigenen Identität geht es auch im Kinderbuchklassiker „Das kleine Ich-bin-ich“ von Mira Lobe. Die Eltern, die von **Kindergartenleiterin**

**Eva-Maria Fuchs** um ihre Mithilfe zur Gestaltung des Abends gebeten wurden, haben nach dem „**Buttergangs-suchen**“ für ihre Kinder die Geschichte des kleinen Tiers nachgespielt. Fragen wie „wer bin ich“ und „warum werde ich ausgegrenzt“ sind auch schon für die Kleinsten aktuelle Themen. Am Ende stellt „**das kleine Ich-bin-ich**“ fest: „Ich bin

wertvoll, so wie ich bin.“ Sobald es dunkel wurde, zogen die Kinder mit ihren Laternen durch Pichling und feierten das Fest des Hl. Martin mit Liedern und Gedichten, die Schulanfänger begeisterten die Zuschauer mit dem Laternentanz. Nach dem gemeinsamen Singen des wohl bekanntesten Kinderliedes „ich gehe mit meiner Laterne“ hatten die Er-

wachsenen zum Abschluss als besondere Überraschung für die Kleinen Sprühkerzen entzündet. Ein romantisches Bild bot der durch viele Kerzen und die Laternensammlung der vergangenen Jahre erhellte Garten, in dem das Laternenfest rund um das tolle Buffet gemütlich ausklang. Teilen und gegenseitiges Helfen ist die Botschaft des Martinstages. Das Kindergarten team bedankt sich herzlich bei den Helfern der **FF Rossegg** für das Absperren der Straße, beim **SPAR Lebensmittelmarkt in Lannach** für das Sponsoring der Brötchen, bei **Vizebürgermeister Karl Bohnstingl** für seine herzerwärmende Begrüßung und Dankesrede und **bei allen Eltern** für die Mithilfe rund ums Fest sowie alle Kuchen und Sachspenden. Mit dem Erlös vom Buffet werden zusätzliche Spielsachen für den Kindergarten Georgsberg angekauft.

# Georgsberger Kindergartenkinder erleben Bauernhof



Ein Ausflug führte die Kinder und das Team des Kindergartens Georgsberg zum kinderfreundlichen Bauernhof von **Gottfried Rumpf in Rossegg**. Der Landwirt und Vater von Hannah und Simon zeigte den Kleinen den Hof. Neben Kühen, Kälbern und Masthühnern leben Katzen und Hund Romy auf dem Bauernhof. Voll motiviert durften die Kinder beim Eintreiben der Kühe von der Weide helfen, die herzigen Kälber streicheln und beim Melken zusehen. Sie bekamen die

verschiedenen Futtermittel erklärt, konnten beim Füttern selbst mit anpacken und ein kleines Stück mit dem Traktor mitfahren. Nach der Arbeit hat die von Maria Rumpf selbst gemachte Pizza besonders gut geschmeckt. Der Vormittag verging viel zu schnell für die Kindergartenkinder, die den 6. Geburtstag von Simon gemeinsam mit seinen Eltern Silke und Gottfried und den Großeltern Maria und Gottfried Rumpf vorfeierten. Artig bedankten sich die Kleinen bei ihren Gastgebern für das tolle Erlebnis.



# Viel los im Kindergarten Stallhof – „Gartenkinder“

Rund um unsere Gemeinde Stainz ...

Das heurige Jahresthema im Kindergarten Stallhof lautet „Rund um unsere Gemeinde Stainz“. Ein großer Gemeindeplan schmückt den Gruppenraum.

Alle Kinder durften selbstgemalte Männchen in die Kleingemeinde kleben, in der sie wohnen.

„Wow... manche haben aber einen weiten Weg zum Kindergarten.“ oder „Ich wohne

in Mettersdorf.“ und „Ich bin aus Ettendorf.“ hörte man die Kinder sagen.

So wird den Kindern in spielerischer Weise sichtbar gemacht, woher sie kommen und wie **groß unser Stainz** ist! Wir wollen unseren Kindern die eigene Gemeinde als Erlebnisraum näherbringen. Dazu gehört auch das Kennenlernen vieler Besonderheiten in Stainz.



## Gemeindelogo mit Wappen

Wie jedes Jahr haben die Kinder auch heuer wieder ihre Turnbeutel bedruckt. Diesmal sind es aber besondere Stofftaschen – sie zeigen auf einer Seite das Gemeindelogo! Alle Kinder bedankten sich dafür bei Bgm. Walter Eichmann und haben

sich über seinen Besuch sehr gefreut. Das wunderschöne Schloss Stainz mit der Schlosskirche kennen unsere Kinder natürlich schon vom Erntedankfest, das wir gemeinsam mit allen Stainzer Kindergärten dort gefeiert haben.

## Fahrt mit dem Flascherzug

Zum Thema passend gehört auch unbedingt eine Fahrt mit dem berühmten Stainzer „Flascherzug“. So wurde Ende Oktober der Waggon „Höllerschiff“ von uns in Beschlag genommen. War das ein Jubel – für viele Kinder war dies die erste Fahrt mit der alten Bahn. Besonders aufregend war die Begegnung mit dem Schaffner, der alle Fahrkar-

ten durch Zwicken entwertete – wo gibt es so was noch? Es war eine lustige und interessante Fahrt mit Stationen zum Jausnen und Kastanienessen.

Zum Schluss bekam jedes Kind als Erinnerung eine „Flascherzugmedaille“. Müde, aber voller Stolz wurden die Kleinen dann von ihren Eltern am Bahnhof in Stainz erwartet.



*Der Kindergarten Stallhof freut sich sehr über die ständige Mithilfe und ausgezeichnete Zusammenarbeit mit allen Kindergarteneltern und Großeltern!*

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Stainz  
wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch in das Jahr 2020.**



## Eckig und rund, die ganze Welt ist bunt ... im Kindergarten Marhof

**B**unte Farben und Formen begleiten uns im Kindergarten Marhof durch das ganze Kindergartenjahr. Dazu haben wir das Jahr, unter Einbezug der Jahreszeiten, in Farben eingeteilt und erarbeiten so jede Farbe ganzheitlich.

Als Abschluss einer jeden Farbe feiern wir einen Farbentag, wo die Kinder der Farbe entsprechend gekleidet in den Kindergarten kom-

men und Spielzeug in dieser Farbe mitbringen dürfen. Das Basteln, das Erzählen einer Geschichte sowie eine farbige Bewegungseinheit machen diese Farbentage zu etwas ganz Besonderem. Außerdem gibt es Spiele, Experimente und künstlerische Akzente zu den Farben und Formen. Diese Farbentage, wie hier das Gelbfest, sind immer kleine Höhepunkte in unserem Kindergarten.



Auch das Laternenfest stand ganz im Zeichen der Farben und Formen und so feierten wir am 8. November unser buntes Lichterfest.

Mit ihren Laternen, einem Martinspiel, Gedichten und vielen fröhlichen Liedern tauchten die Kinder den Ort Marhof in ein buntes Lichtermeer.

Nach dem Laternenumzug konnten sich die Kleinen und Großen bei Striezel und Tee im Garten aufwärmen, um danach von den Laternenkindern auf dem Nachhauseweg begleitet zu werden.

## „Ein Stück vom Glück“ im Kindergarten Stainz

**V**or ein paar Wochen drehte sich im Kindergarten Stainz alles um das Thema „Glück“.

Was ist Glück? Kann man Glück anfassen? Welche Farbe hat Glück? Warum bringen Kleeblätter, Marienkäfer und Schweine Glück?

Und noch viel mehr Fragen wurden in einem Gespräch mit den Kindern erarbeitet, sodass sie selbständig zu ihren Antworten und logi-

schen Schlüssen kamen.

Aber warum wurde dies alles gemacht? Frau Knoll-Nechutny von der Bibliothek Stainz organisierte Frau Petra Forster – eine Literaturvermittlerin aus Oberösterreich – und machte ein Gastspiel für die Kinder des Kindergartens Stainz möglich.

Auf wunderbare, herzenerwärmende und sehr auf die Kinder abgestimmte Art und Weise wurde das Bilderbuch







„Herr Glück und Frau Unglück“ den Kindern nähergebracht.

Zum Abschluss durften die Kinder noch ein „Glücksbild“ zeichnen und es jemandem schenken, der jetzt gerade

eine Portion Glück gebrauchen kann. „Das ist für meinen Opa – der ist gerade im Krankenhaus und kann echt Glück gebrauchen“ – die Botschaft des Vormittages ist angekommen!



## Neugestaltung des Gartens im Kneipp-Kindergarten Rassach

Bei uns im Kindergarten war auch während des Sommers viel los!

Nach dem Saisonkindergarten begannen die Umbauarbeiten, die gesamte Gartenanlage wurde umgegraben. Was blieb, waren die beiden großen Schatten-spenders: der Eichen- und der Ahornbaum, das Weidenhaus sowie unser beliebter Pavillon. Alles andere wurde verändert und unser neuer Spielplatz kann sich wirklich sehen lassen! Wir haben neue Spielgeräte, ein neues

Spielhaus und auch eine große Sandkiste.

Die Kinder genießen den neugestalteten Garten sehr und auch die Eltern konnten den Spielplatz und die Freude der Kinder darüber, nicht nur beim Abholen, sondern auch beim ersten gemütlichen Beisammensein – bei unserem Kastanienbraten – erleben.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir unserem Herrn



Bürgermeister OSR Walter Eichmann, dem Gemeindevorstand sowie dem gesamten Gemeinderat für den neugestalteten Garten ausprechen! Ein weiterer Dank gilt auch den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes der Marktgemeinde Stainz. Im Jahreslauf des Kindergartenjahres sind Feste ein wichtiger Bestandteil. Vier

Wochen nach Kindergartenbeginn feierten wir mit allen Kindergärten der Großgemeinde das Erntedankfest in der Stiftskirche in Stainz. Eine Woche später gab es bei herrlichem Herbstwetter, wie schon erwähnt, unser traditionelles Kastanienbraten, bei dem sich die Eltern näher kennenlernen konnten.





Nun erleben wir die kalte und dunkle Zeit, in der wir das Laternenfest feiern. Unser Fest fand am 8. November 2019 statt. Am Vormittag feierten wir mit Pastoralassistent Mag. Michael Reinprecht die stimmungsvolle Laternensegnung mit anschließender Butterganssuche und Festjause. Am Nachmittag war heuer Treffpunkt vor der Festhal-

le Rassach, von dort startete der Laternenumzug. Wir besuchten zwei Kindergartenfamilien bei jeder Station hatten die Kindergartenkinder Lieder und Sprüche vorbereitet. Anschließend gab es in der Festhalle Rassach ein gemütliches Beisammensein. Für Getränke sorgte das Kindergarten team und für das reichhaltige Buffet die Eltern. Ein herzliches Dankeschön



dafür und für die fleißige Mithilfe beim Wegräumen! Der Laternenumzug führte heuer auch über die stark frequentierte B76. Die Freiwillige Feuerwehr Rassach unter der Leitung von HBI Ernst Ninaus sorgte dafür, dass wir den Laternenweg sicher und geschützt gehen konnten. Für diesen reibungslosen Ablauf und die gute Zusammenarbeit möchten wir uns sehr bedanken!



## Stainzer Sternenbilder

Auf Anregung von Claudia Dunst, Obfrau des Vereins „Stainzer Wirtschaft“ haben 64 Kinder der sechs Stainzer Kindergärten, die im Herbst 2020 eingeschult werden, sowie Schülerinnen und Schüler der Volksschulklassen phantasiereiche Bilder für die Schaufenster von 24 Stainzer Wirtschaftsbetrieben gemalt.

Die Kinder durften entweder ein weihnachtliches Motiv frei wählen oder nach eigenen Ideen Glitzersterne kreativ gestalten, Christbäume malen bzw. in Farbschleuder individuell auf Silberkarton kleben. Die voradventliche Malaktion hat sichtlich Spaß gemacht und verkürzte die Zeit des Wartens auf das Christkind.



Am Adventskranz  
nun ein Lichtlein brennt,  
sehr festlich sieht das aus.  
Vorfreude auf das  
Weihnachtsfest  
verbreitet sich  
im ganzen Haus.  
Birgit Ramlow







Schmetterlinge des Kindergartens Georgsberg



Volksschule Stainz



Kindergarten Staintal



Kindergarten Rassach



Kindergarten Marhof



Kindergarten Stainz



# Neues aus der Volksschule Stainztal

Das neue Schuljahr begann mit einer wesentlichen Änderung für die Volksschule Stainztal.

Direktor Franz Ganster trat

den verdienten Schritt in den Ruhestand an und übergab daher das Ruder an **Direktor Christian Kümmel**, der nun auch für die Geschicke der

Volksschule Stainztal verantwortlich ist.

An dieser Stelle sei Franz Ganster für seine langjährige, engagierte Arbeit für die

Schule gedankt.

Das junge Team arbeitete mit viel Einsatz an der Gestaltung des heurigen Schuljahres.

## Trommelworkshop

Am Freitag, 11. und 18. Oktober 2019 fand an der Schule ein Trommelworkshop mit Herrn Klaus

Kobale statt. In Kleingruppen durften die Kinder aller Schulstufen Grundschnitte auf den unterschiedlichsten

afrikanischen Trommeln kennenlernen und verschiedene Rhythmen anhand von Sprachmustern erlernen. Es

wurden die eigene musikalische Kreativität und die motorischen Fähigkeiten gefördert.



## Erntedankfest

Bei sonnigem warmen Herbstwetter wurde am 20. Oktober 2019 das Erntedankfest in der Kirche in Mettersdorf mit den Kindern der Volksschule Stainztal gefeiert. Pfarrer Stieglbauer aus Preding zelebrierte den Gottesdienst. Die Volksschulkinder wurden auf der Gitarre von Agnes Fankhauser, der neuen Religionslehrerin, begleitet. Die Kinder sammelten in der Schule haltbare Lebensmittel, die sie mit dem Leiterwagen in die Kirche mitbrachten. Pfarrer Stieglbauer segnete diese Lebensmittel. Nach der Messe waren alle zur Agape eingeladen. Beim

Morgenkreis am Donnerstag in der Schule wurden die Lebensmittel an die Mitar-

beiter des Vinzimarcktes in Deutschlandsberg für bedürftige Menschen überge-

ben. Danke an alle, die bei diesem Fest mitgeholfen haben.





# Viele Neuerungen in der Volksschule Stainz

Das neue Schuljahr in der VS Stainz, unter der Leitung von Direktor Christian Kümmel, hat begonnen und ist bereits gut angelaufen.

Auch die Erstklässler haben sich gut eingelebt. Um sich untereinander besser kennen zu lernen, sind die Schülerinnen und Schüler der 1. und 4. Klassen „Partnerklassen“. Die sogenannten „Buddies“ haben sich am Schulanfang in Zweiertteams zusammengefunden. Die Kinder treffen wöchentlich aufeinander, lesen und lernen miteinander und tauschen sich aus.

Einige neue Gesichter gibt

es im Team der Volksschule Stainz: Agnes Wieser ist die Klassenlehrerin der 1a, Katharina Gölles hat die 1b Klasse übernommen und Lisa Haas unterstützt das Team als Werklehrerin.

Ein weiteres neues Gesicht an der Volksschule Stainz ist Isabel Fuchs. Sie betreut das Sekretariat in Stainz, ist aber auch für die Volksschulen Marhof, Stainzthal, Rasach und die Musikschule in Stainz zuständig.

Durch ein Gemeinschaftsprojekt der 4b Klasse wurde am Schulanfang das Sekretariat von Frau Isabel

Fuchs mit einem bunten Gemälde verschönert.

Auch in der 4b Klasse gibt es

eine Neuerung: Linda Wipfel ist die neue Klassenlehrerin.



## Studios

Im Schulentwicklungsplan werden heuer zwei neue Themen behandelt: Der Schwerpunkt liegt auf „Mathematik“ und dem „Technischen Forschen“.

Beim Studio „Technisches Forschen“ können die Kinder mit Lego bauen und spielerisch in das Programmieren eingeführt werden.

Die Studios, bei denen sich die Kinder der 2. bis 4. Klassen in unterschiedlichsten Themen vertiefen können,



sind in die erste Runde gestartet. Heuer werden vier neue Studios angeboten. Im Studio „Kinder lernen Leben retten“ beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit den lebenswichtigen Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Außerdem bietet Ursula Gerhold erstmalig das Studio „Neunerlei Kinderkräuter-Ursulas Kräuterstudio“ an. Bei „Rundum G'sund“ werden kinderleichte und gesun-

de Rezepte ausprobiert. Die Kinder arbeiten zehn Einheiten an einem Studio, danach suchen sie sich einen neuen Themenbereich aus.

Neben dem neuen Wissen, das die Kinder erwerben, ist vor allem das Durchmischen aller Klassenstufen für die Schülerinnen und Schüler eine große Freude, dabei wird die soziale Kompetenz jedes Einzelnen und die Schulgemeinschaft gefördert.

## Radfahrprüfung

Bereits kurz nach Schulbeginn hieß es für die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse „Rauf aufs Rad!“.

Für die schriftliche Prüfung, die Anfang Oktober stattfand, wurden fleißig Verkehrsschilder, Regeln auf der Straße und die Ausrüstung des Fahrrads gebüffelt. Außerdem wurde natürlich auch in der Praxis sowohl

mit der Polizei als auch mit Herrn Bernhard Stering, der mit den Kindern ein Fahrradtechniktraining durchführte, geübt.

Viele strahlende Gesichter gab es am Tag der praktischen Prüfung, als es endlich geschafft war.

Wir wünschen den Schülerinnen und Schülern eine gute Fahrt!



# Bunter Herbst in der Volksschule Marhof

**M**usikalisch starteten die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule Marhof in das neue Schuljahr. „Jetzt fang ma an!“, schallte es am ersten Schultag durch das fröhlich-bunte Schulhaus.

Passend dazu stellten schon in der ersten Schulwoche Kinder der Klasse mit Lehrerinnen und Lehrern der Musikschule Stainz verschiedene Instrumente vor. Als weiteres Highlight ging es kurz nach Schulbeginn mit dem Bus nach Leibnitz zum Schulsporttag, wo die Schülerinnen und Schüler bei verschiedensten Sportstationen neue Talente an sich entdecken durften.

Auch der Elternverein der Schule ist sehr aktiv. Am 12. Oktober fand in Marhof ein vom Elternverein organisierter Kinderflohmarkt statt. Neben tollen Schnäppchen und einem herrlichen Kuchen- und Getränkebuffet gab es an diesem Tag wohl die besten Kastanien des Herbstes zu genießen. Dank des Engagements des fleißigen Elternvereins gibt es für die Kinder allerlei Vergünstigungen im Laufe des Schuljahres.

Einmal im Monat wird in Marhof die Unterrichtssprache gewechselt. Englisch mit der lieben Native-Speakerin Penny steht am Plan. Gemeinsam wird an diesem besonderen Tag gesungen, geturnt, gelacht, aber vor allem viel gesprochen und in den höheren Schulstufen natürlich auch geschrieben.

Viel lernen dürfen die Kinder auch vom Oberförster und Waldpädagogen Helmut Fladenhofer. Die von ihm geführten Lehrausgänge in den Wald bereicherten das Waldprojekt des letzten Monats enorm. Im Wald gibt es so unendlich viel zu entdecken und zu erkunden.



Die Kinder freuen sich auf weitere Lehrausgänge im laufenden Schuljahr. Je nach persönlichem Interesse ver-

tieften alle Kinder der Klasse alleine, zu zweit oder in Kleingruppen ihr Wissen zu verschiedenen Tieren des Waldes. Die Ergebnisse ihrer Recherchen teilten die Kinder in tollen Referaten mit ihren MitschülerInnen.

Für ein tieferes Verständnis für das Zusammenleben im Wald sorgen auch die laufenden Workshops der Jeux Dramatiques. Die Jeux Dramatiques, übersetzt mit: „Ausdrucksspiel aus dem Erleben“, sind eine Theatermethode, die in verschiedenen Bereichen der Pädagogik und der Kunst eingesetzt wird. Charakteristisch dabei ist, dass ohne Sprache, mit Einsatz von Mimik und Gestik gespielt wird. Im Mittelpunkt stehen das eigene Erleben sowie die Freude am gemeinsamen Spiel in der Gruppe. Ohne Leistungszwang werden Gestaltungskraft, Fantasie, soziales Lernen, Lebensfreude und Ausdrucksfähigkeit gefördert. Die Jeux Dramatiques sind ein wertvoller Beitrag zur Stärkung des Selbstwertgefühls und persönlichen Wachstums.

Unter der Leitung der Klas-



senlehrerin und Chorleiterin Frau Luttenberger wird zurzeit fleißig am Gruselmusical „Villa Spooky“ gearbeitet. Alle freuen sich schon darauf, Ende November für Eltern, Freunde, Verwandte und Bekannte zu spuken. Bis dahin gibt es aber noch viel zu tun.

Wie immer helfen in der Schule alle toll zusammen, Frau Sala gestaltet mit den Kindern das Bühnenbild und für die passenden Kostüme sorgen Frau Zizek und einige Eltern. Einer gruselig großartigen Aufführung steht also nichts mehr im Wege.





# Aus der Neuen Mittelschule Stainz

## Kennenlertage am Retzhof der 1. Klassen

Das herrliche Herbstwetter nutzten am 1. Oktober unsere ersten Klassen, um im Rahmen der Kennenlertage neue Erfahrungen zu sammeln. Kraft und Koordination standen im Hochseilgarten an erster Stelle, während es bei der Station „Floßbau“ insbesondere um Teamwork ging: Gemeinsam musste aus Einzelteilen ein

einsatzfähiges Floß gebaut werden, das auch gleich auf ordnungsgemäße Funktion getestet wurde. Zwar blieben nicht alle Füße trocken, was der Stimmung allerdings keinen Abbruch tat und so waren sich die Schülerinnen und Schüler auf der Heimfahrt einig: Es war ein toller Tag, der viel zu schnell vergangen ist.



## Bewusst trinken! Ein Projekt der 2. Klassen



Mit dem Projekt „Bewusst trinken!“ an unserer Schule soll ein positives Trinkverhalten, vor allem bei Schülerinnen und Schülern der 6. Schulstufe, gefördert werden.

Dazu wird ein „Peer-Education“-Konzept mit dem Fokus auf gesunde Flüssigkeitsaufnahme und Sensorikschulungen von den

Schülerinnen und Schülern der 8. Schulstufe („Peers“) im Unterricht umgesetzt.

Weiters wird durch die Anpassung des Getränke- und Buffetangebots das Schulumfeld noch gesundheitsförderlicher gestaltet.

Ebenso werden die Lehrerinnen und Lehrer das bewusste Trinken auch aktiv im Unterricht fördern.

## Ernährung und Umwelt – Projekt der 3. Klassen

Die 3. Klassen der NMS Stainz befassten sich in der Projektwoche vom 11. – 15. November 2019 mit dem Thema „Ernährung und Umwelt“. In jeweils drei Gruppen pro Klasse erörterten sie die Themen Landwirtschaft, Meere und Ernährungsformen.

Toll gestaltete Mappen und Plakate wurden erstellt, für die Präsentation wurden neben den interessanten Referaten auch einige PowerPoint-Präsentationen vorbereitet. Besonders interessant wurde für alle Beteiligten der Mittwoch gestaltet. Wegen Schlechtwetters konnten wir leider nicht zum Biobauernhof „Flambergerhof“ fahren.

Stattdessen begaben sich drei Seminarbäuerinnen der Landwirtschaftskammer an unsere Schule und vermittelten im Stationenbetrieb ihr detailliertes und höchst interessantes Wissen unseren SchülerInnen. In diesen ging es um ...

- ... den Umgang mit der Kuh (eine „Holzkuh“ musste gemolken werden, auch die Rinderhaltung und die Herstellung von Butter wurde erläutert),
- ... das Klimakochen, bei dem die SchülerInnen auf die Auswirkungen ihres Essens und das Verhalten diesbezüglich auf das Klima sensibilisiert wurden,
- ... ging es um die Herstel-

lung von Vollkorn-Getreide-Weckerln und deren Verkostung.

Diese Woche war für alle besonders deswegen äußerst interessant, weil die

SchülerInnen einerseits fast durchwegs in Eigenregie an den einzelnen Themen gearbeitet haben und andererseits möglichst praxisorientiert vorgegangen sind.



## Schüler der 4. Klassen bei der Berufsinformationmesse in Graz

Das Kunststück, in der Vielfalt die richtige Wahl zu treffen – 17. Oktober 2019, 4. Klassen.

Die Wahl der richtigen Ausbildung ist eine herausfordernde. Ob Schule, Lehre oder später auch Universität ist eine schwierige Entscheidung, die nicht leichtfertig getroffen werden soll. Angesichts des breiten Angebotes möglicher Ausbildungen und Berufe kann es hilfreich sein, sich kompakt an einem Ort zu informieren.

Dies ermöglichen die sogenannte SBim (Schul- und Berufsinformationmesse Graz) und die BeSt<sup>3</sup>, welche heuer auch von den 4. Klassen unserer Schule besucht wurden. Über 260 AusstellerInnen informierten über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, dies reichte von weiterführenden Schulen über die verschiedensten Lehrstellenanbieter bis hin zu Universitäten, Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen.

Auch Institutionen wie Arbeiterkammer, AMS oder das Bfi waren vertreten und versorgten die jungen MessebesucherInnen mit Informationsmaterial und Insidertipps. Damit unsere SchülerInnen bei diesem geballten Angebot nicht den Überblick verlieren, wurden sie in den Berufsorientierungsstunden intensiv auf den Messebesuch vorbereitet und mussten auch während des Besuchs Arbeitsaufträge erledigen.



## Tag des Apfels an der NMS Stainz

Er ist kein Feiertag, sondern fällt in die Kategorie Aktionstag:

Am 8. November begibt die Neue Mittelschule den Tag des Apfels.

Als Organisatorin sah es Fachlehrerin Evelyn Resch als ihre Zielsetzung an, den Schülern/innen die Bedeutung des beliebtesten Obstes Österreichs aufzuzeigen.

„Wir haben im Rahmen des Unterrichts darüber geredet“, hängte Resch eine praktische Anwendung an.



In der EH-Stunde (Ernährung/Haushalt) verarbeitete sie mit den Kindern die Äpfel zu Apfelkompott und Apfel-

saft. Sie wies auch auf die gesundheitsfördernde Wirkung des Apfels durch seinen hohen Vitamin- und Mineralstoffgehalt hin.

Und im Winter?

Zum einen ist der Apfel bei richtiger Lagerung lange haltbar, zum anderen gibt es etliche Methoden der Haltbarmachung über die Jahreszeit hinaus.

Wichtigster Partner beim Tag des Apfels war der Obstbaubetrieb Johann Kahr, der 300 Äpfel für die Schule kostenfrei zur Verfügung stellte.

„Die Aktion gibt es schon einige Jahre“, bedankte sich NMS-Direktor Bernhard Barthel sehr herzlich für die Beistellung des Obstkontingents.

Noch ein allgemeiner Blick: Achtzig Prozent der österreichischen Äpfel werden in der Steiermark produziert, in Summe sind das rund 70.000 Tonnen.

Die beliebtesten Sorten sind Gala, Elstar und Golden Delicious.



**Höhere Technische  
Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt  
BULME** Graz – Gösting

### Einladung

zu den Tagen der offenen Tür der HTL – BULME  
in Graz-Gösting  
am 24. Jänner 2020 von 14.00 – 19.00 Uhr und  
am 25. Jänner 2020 von 9.00 – 13.00 Uhr

Wir zeigen unser gesamtes Ausbildungsspektrum und präsentieren das erreichbare Ausbildungsniveau anhand von Diplomarbeiten.

Die HTL – BULME bietet für  
Jugendliche ab 14 Jahren,

Erwachsene mit und ohne Facharbeiterausbildung,  
Maturantinnen und Maturanten

eine EU anerkannte Ingenieurausbildung kostenfrei an.

Die Abteilungen

Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen mit ihren jeweiligen Vertiefungen bilden in der Tages- und Abendschule in verschiedenen Studienzweigen aus.

Bitte informieren Sie sich bei: HTL – BULME, 8051 Graz, Ibererstraße 15 – 21

[www.bulme.at](http://www.bulme.at)

### Tag der offenen Tür

**HTL – Voitsberg  
Maschinenbau**

Freitag, 31. Jänner 2020  
13.00 bis 17.00 Uhr

8570 Voitsberg, Mühlgasse 21  
[www.htl-voitsberg.at](http://www.htl-voitsberg.at)



Informieren Sie sich Vorort  
über unseren neuen  
Ausbildungszweig

**DIGITALE  
PRODUKTENTWICKLUNG**

Werkstätten-Schnuppertage in der Stammschule BULME Graz-Gösting  
Nähere Informationen und Anmeldung unter dem Link [schnuppertage.bulme.at](http://schnuppertage.bulme.at)

*Bildung für Beruf und Leben!*



# Für ein sauberes



Sehr geehrte Bevölkerung von Stainz!

Beiliegend erhalten Sie den **Müllabfuhrkalender 2020**.

Da die Entsorgungs- und Trennmodalitäten gleichgeblieben sind, ersuchen wir Sie, sich an die richtige **Mülltrennung** zu halten. Um Ihnen die Mülltrennung so einfach wie möglich zu machen, finden Sie auf der folgenden Seite einen „Müllratgeber“. Genaue Informationen zum Thema Mülltrennung erhalten Sie auch direkt in der Gemeinde oder auf unserer Homepage unter <https://www.stainz.at/bauen-und-umwelt/muelltrennung/>.

Um eine bestmögliche Übersicht gewährleisten zu können, wurden die Ortsteile nach Nummern/Zonen sortiert. Die genaue Beschreibung entnehmen Sie bitte der **Legende** rechts neben dem Kalender.

**1 = Georgsberg, 2 = Marhof, 3 = Rassach, 4 = Stainz, 5 = Stainztal, 6 = Stallhof**

### Ein Beispiel:

Die Restmüllabfuhr für die Ortsteile Georgsberg u. Stainztal wird im Kalender folgendermaßen dargestellt:

R 1/5

Das **ASZ Stainz** im Gewerbepark (Fa. Sommer Transporte) hat wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag von 07.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr sowie samstags von 07.00 bis 12.00 Uhr.

In dieser Zeit können Sie unter Vorlage ihrer **Bürgerservicekarte** Sperrmüll (**bis 200 kg/Jahr kostenlos!**), Gewerbemüll, Bauschutt & Autoreifen gegen Verrechnung anliefern. Holz, Elektroaltgeräte und Problemstoffe inkl. Altspeseöl werden kostenlos entgegengenommen.

**Zusätzlich** hat das **ASZ Stainztal** jeden 1. Samstag im Monat (ausgenommen Feiertag) von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Die **Kompostanlage Stainz** (Ziegelstadelstraße) ist ab 4. April 2020 bis einschließlich 28. November 2020 jeden Samstag von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr geöffnet. Ausgenommen sind Karsamstag und Feiertage.

Die **Grünschnittannahme** in der **Kläranlage der Wassergenossenschaft GGM** (Stainztal) hat ebenfalls ab 4. April 2020 bis einschließlich 28. November 2020 jeden Samstag von 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr geöffnet.

### „Daheim“ – die Service App – GRATIS für alle BürgerInnen

Die Zukunft wird digital, immer mehr Services sind bequem via App am Smartphone oder Tablet verfügbar. Was liegt also näher als unter anderem auch die Müllabfuhrtermine künftig bequem mittels „Push-Mitteilung“ aufs Handy zu bekommen? Kern der App ist die Abfuhr-Erinnerung, die beliebig eingestellt werden kann und eine Erinnerung direkt auf das Mobiltelefon schickt, sobald der nächste Abfuhrtermin ansteht. Der Bürger entscheidet dabei wann und für welche Fraktion er die Erinnerung bekommen möchte. Aber damit nicht genug: Eine interaktive Trennhilfe und Infos über Recycling und Wertstoffkreisläufe vervollständigen den kostenlosen Service für BürgerInnen. Damit wird die App zur papierlosen Ergänzung der traditionellen Abfuhrkalender.

**Die App steht für Apple und Android im App-Store bzw. im Google Play-Store kostenlos zum Download bereit.**



### Infos und Facts:

- Gratis Download für iPhone und Android
- Abfuhrreminder per individuell einstellbarer Push-Mitteilung
- Trennhilfen und Umweltinfos
- Wichtige Gemeindefacts
- Vereinskanal
- Hotspots u.v.m.



### Wichtige Information betreffend Gelbe Säcke:

Gelbe Säcke sind im Gemeindeamt (Büro Bürgerservice), im Kaufhaus Hubmann, im Sparmarkt Reiß sowie im Kaufhaus Galli erhältlich.

Für die Marktgemeinde Stainz

Der Bürgermeister:

OSR Walter Eichmann e.h.



### PAPIER

#### Hinein

Alle Verpackungen aus Papier und Karton aber auch Papier und Kartons, die keine Verpackung sind z. B.:  
 Zeitungen, illustrierte Prospekte, Kataloge, Bücher, Hefte, Kuverts, Ordner, Brief- und Schreibpapier, sauberes Papier aus dem Haushalt  
 Schachteln (gefaltet)

#### Nicht hinein

Kunststoffbeschichtetes Papier, verschmutztes Papier, Getränkekartons, Fotos, Tapeten



### GLAS VERPACKUNGEN

#### Hinein

Alle Verpackungen aus Glas, getrennt nach Weiß- und Buntglas  
 z. B.:  
 Flaschen und Gläser für Lebensmittel, Getränke, Kosmetika, Arzneimittel

#### Nicht hinein

Glühbirnen, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Cerankochfelder, Spiegel, Fensterglas, Bleikristallglas, Glasgeschirr, Steingut, Porzellan, Vasen, Windschutzscheiben



### LEICHT VERPACKUNGEN

#### Hinein

Alle Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff, textilem Material, Keramik, Styropor, Holz und Materialien auf biologischer Basis  
 z. B.:  
 Flaschen, Becher, Folien, Säcke, Vakuumverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Getränkekartons, Blisterverpackungen, Einweggeschirr

#### Nicht hinein

Kunststoffprodukte  
 z. B.: Spielzeug, Bodenbeläge, Rohre, Blumentöpfe, Haushaltsartikel  
 -----  
 Getränkekartons werden auch in ÖKO-BAG oder ÖKOBOX gesammelt!



### METALL VERPACKUNGEN

#### Hinein

Alle Verpackungen aus Metall  
 z. B.:  
 Getränkedosen, Konservendosen, Tierfutterdosen, Farb- und Lackdosen, Metalltuben, Metalldeckel, Deckelfolien, Schraubverschlüsse

#### Nicht hinein

Werkzeug, Drähte, Nägel, Fahrradteile, Karosserie- und Motorteile, Haushaltsartikel aus Metall, Wäscheständer



### BIOABFALL

#### Hinein

Gemüseabfälle, Obstabfälle, trockene Lebensmittel, feste Speisereste, Eierschalen, Schnittblumen, Topfpflanzen, Kaffee- und Teesud mit Papierfilter, Grasschnitt, Laub und Äste

#### Nicht hinein

Kunststoffsäcke, Knochen, Staubsaugerbeutel, Windeln, Asche, Katzenstreu und Kleintiermist, flüssige Speisereste wie Suppen, Saucen, Öle, Marinaden



### RESTMÜLL

#### Hinein

Asche (kalt), Blumentöpfe, Bürsten, CD's, Damenbinden, Eimer aus Kunststoff und Metall, Spiegel, Geschirr, Fensterglas, Glühbirnen, Kehricht, Kleintiermist, Katzenstreu, Kleinmetalle, Werkzeug, Knochen, Leder, verschmutztes Papier, Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Tapeten, Windeln

#### Nicht hinein

Bioabfall, Bauschutt, Batterien, Elektro-Altgeräte, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Problemstoffe, Einweggeschirr, Verpackungen

BITTE ALLE VERPACKUNGEN OHNE INHALT SAMMELN!



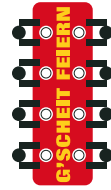
Markt-gemeinde Stainz  
[www.stainz.at](http://www.stainz.at)



[www.awv.steiermark.at](http://www.awv.steiermark.at)



[www.win.steiermark.at](http://www.win.steiermark.at)



[www.gscheitfeiern.at](http://www.gscheitfeiern.at)



[www.abfallwirtschafts.steiermark.at](http://www.abfallwirtschafts.steiermark.at)



Das Land Steiermark





# Abfuhrkalender 2020

## Marktgemeinde Stainz

**G** Altglas

**P1-7** Altpapier

**A** Altstoffsammelzentrum

ASZ Stainz: Mo-Fr 7-12 und 13-17 Uhr

Sa von 7 - 12 Uhr

Das ASZ Stainz ist an folgenden Tagen

geschlossen: 02.01.2020, 11.04.2020, 02.05.2020, 24.10.2020, 24.12.2020 - 02.01.2021

ASZ Stainz: jeden ersten Samstag im

Monat von 8-12 Uhr

**K1-6** Kunststoffverpackung

**B** Bioabfall

**M** Metallverpackung

**R1-6** Restmüll

**C** Christbäume

Lagerung wo sonst die Müllbehälter stehen (ohne Lametta u. Engelshaar)  
Abholung ab 6 Uhr !

FÜR ALLE ABFALLARTEN GILT:

Zone 1: Georgsberg

Zone 2: Marhof

Zone 3: Rassach

Zone 4: Stainz

Zone 5: Stainzital

Zone 6: Stallhof

Zone 7: Gewerbe Stainz +

Sammelstellen + Wohnanlagen

**Jänner**

**Februar**

**März**

**April**

**Mai**

**Juni**

1 Mi Neujahr	1 Sa	1 So	1 Mi	1 Fr Staatsfeiertag	1 Mo Pfingsten
2 Do	2 So	2 Mo	2 Do	2 Sa K1 K3 K5 K6 M	2 Di R1 R5
3 Fr	3 Mo	3 Di	3 Fr M	3 So	3 Mi B R2 R6
4 Sa	4 Di	4 Mi	4 Sa	4 Mo R1 R5 19	4 Do R3 R4
5 So	5 Mi	5 Do	5 So	5 Di B R2 R6	5 Fr
6 Mo Heilige Drei Könige 2	6 Do K2 K4	6 Fr M	6 Mo R1 R5 15	6 Mi R3 R4	6 Sa
7 Di	7 Fr K1 K3 K5 K6 M	7 Sa	7 Di B R2 R6	7 Do	7 So
8 Mi B	8 Sa	8 So	8 Mi R3 R4	8 Fr	8 Mo P3 P6 24
9 Do	9 So	9 Mo R1 R5 11	9 Do	9 Sa	9 Di P2 P4 P5 P7 B
10 Fr	10 Mo R1 R5 7	10 Di B R2 R6	10 Fr	10 So	10 Mi P1
11 Sa M	11 Di R2 R6	11 Mi R3 R4	11 Sa	11 Mo Fronleichnam 20	11 Do
12 So	12 Mi R3 R4	12 Do	12 So Ostersonntag	12 Di P7 B	12 Fr K2 K4
13 Mo R1 R5 C 3	13 Do	13 Fr	13 Mo Ostermontag 16	13 Mi	13 Sa K1 K3 K5 K6
14 Di R2 R6	14 Fr	14 Sa	14 Di P3 P6	14 Do	14 So
15 Mi R3 R4	15 Sa	15 So	15 Mi P2 P4 P5 P7	15 Fr	15 Mo
16 Do	16 So	16 Mo	16 Do P1	16 Sa	16 Di G B
17 Fr	17 Mo P3 P6 8	17 Di P7	17 Fr	17 So	17 Mi
18 Sa	18 Di P2 P4 P5 P7 B	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do
19 So	19 Mi P1	19 Do K2 K4	19 So	19 Di G B	19 Fr
20 Mo	20 Do	20 Fr K1 K3 K5 K6	20 Mo	20 Mi	20 Sa
21 Di P7	21 Fr	21 Sa	21 Di G B	21 Do Christi Himmelfahrt	21 So
22 Mi	22 Sa	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo
23 Do	23 So	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di B
24 Fr	24 Mo	24 Di G B	24 Fr	24 So	24 Mi
25 Sa	25 Di G	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do
26 So	26 Mi	26 Do	26 So	26 Di B	26 Fr M
27 Mo	27 Do	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa
28 Di G B	28 Fr	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So
29 Mi	29 Sa	29 So	29 Mi	29 Fr M	29 Mo R1 R5 27
30 Do	30 Do	30 Mo	30 Do K2 K4	30 Sa	30 Di B R2 R6
31 Fr		31 Di	31 So Pfingsten		

**Müllbehälter & Säcke bereits am Vortag der Abholung bereitstellen.**



Nie mehr Abfuhrtermine vergessen & mehr! Kostenlos downloaden: [www.daheim-app.at](http://www.daheim-app.at)





# Abfuhrkalender 2020

## Marktgemeinde Stainz

Juli August September Oktober November Dezember

1 Mi	R3 R4	1 Sa	1 Di	1 Do	1 So	1 Di
2 Do		2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo	2 Mi
3 Fr		3 Mo	3 Do	3 Sa	3 Di	3 Do
4 Sa		4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Fr
5 So		5 Mi	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 Sa
6 Mo		6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 So
7 Di	P7 B	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa	7 Mo
8 Mi	B	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Di
9 Do		9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo	9 Mi
10 Fr		10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do
11 Sa		11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Fr
12 So		12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do	12 Sa
13 Mo		13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 So
14 Di	G B	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa	14 Mo
15 Mi	B	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So	15 Di
16 Do		16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo	16 Mi
17 Fr		17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Do
18 Sa		18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Fr
19 So		19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 Sa
20 Mo		20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 So
21 Di	B	21 Fr	21 Mo	21 Mi	21 Sa	21 Mo
22 Mi		22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Di
23 Do	K2 K4	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Mi
24 Fr	K1 K3 K5 K6 M	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Do
25 Sa		25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi	25 Fr
26 So		26 Mi	26 Sa	26 Mo	26 Do	26 Sa
27 Mo	R1 R5	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 So
28 Di	B R2 R6	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa	28 Mo
29 Mi	R3 R4	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So	29 Di
30 Do		30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo	30 Mi
31 Fr		31 Mo	31 Sa	31 Sa	31 Mo	31 Do

- G** Altglas
- P1-7** Altpapier
- A** Altstoffsammelzentrum

ASZ Stainz: Mo-Fr 7-12 und 13-17 Uhr  
Sa von 7 - 12 Uhr

Das ASZ Stainz ist an folgenden Tagen geschlossen: 02.01.2020, 11.04.2020, 02.05.2020, 24.10.2020, 24.12.2020 - 02.01.2021

ASZ Stainztl: jeden ersten Samstag im Monat von 8-12 Uhr

- K1-6** Kunststoffverpackung
- B** Bioabfall
- M** Metallverpackung
- R1-6** Restmüll

**C** Christbäume

Lagerung wo sonst die Müllbehälter stehen (ohne Lametta u. Engelshaar) Abholung ab 6 Uhr !

FÜR ALLE ABFALLARTEN GILT:

- Zone 1: Georgsberg
- Zone 2: Marhof
- Zone 3: Raasach
- Zone 4: Stainz
- Zone 5: Stainztl
- Zone 6: Stallhof
- Zone 7: Gewerbe Stainz + Sammelstellen + Wohnanlagen

Müllbehälter & Säcke bereits am Vortag der Abholung bereitstellen.



Nie mehr Abfuhrtermine vergessen & mehr! Kostenlos downloaden: [www.dahheim-app.at](http://www.dahheim-app.at)

Saubermacher

T: 059 800 5000 | [www.saubermacher.at](http://www.saubermacher.at)



# Polytechnische Schule Stainz – von der Schule zur Lehre



**W**ieder hat ein neues Schuljahr begonnen. Mittlerweile haben wir schon wieder mehr als die Hälfte am Weg zu den Weihnachtsferien erfolgreich geschafft. Viel ist in den ersten 10 Schulwochen an der PTS-Stainz passiert.

Nach einer kurzen Orientierungsphase, in der unsere Schülerinnen und Schüler einen Einblick in all unsere Fachbereiche erhalten haben, konnten sie sich für einen entscheiden.

Zur Wahl steht jedes Jahr einer der folgenden vier Fachbereiche:

- Metall,
- Elektro,
- Bau/Holz und
- Handel/Büro/Tourismus.

Einige Berufsbeispiele für die einzelnen Fachbereiche sind:

- Elektro: Betriebselektriker, Elektroniker, Mechatroniker

- Metall: Zerspanungstechniker, Lackierer und Spengler, KFZ-Techniker
- Bau/Holz: Tischler, Maurer, Fliesenleger
- Handel/Büro/Tourismus: Einzelhandelskaufmann/frau, Bürokaufmann/frau, Koch/Kellner

Unsere Fachbereiche bieten allen Jugendlichen die Möglichkeit, sich schon während der Schulzeit intensiv auf ihre zukünftige Lehre und die Berufsschule vorzubereiten. So werden sie in den technischen Fachbereichen (Metall, Elektro, Bau/Holz) in intensiven Werkstattblöcken (4 bis 5 Stunden) und theoretischen Fächern, wie Technisches Seminar, Technisches Zeichnen und Fachkunde bestens für ihre berufliche Zukunft geschult.

Im Fachbereich Handel/Büro/Tourismus werden die Schülerinnen und Schüler in

den Fächern Buchführung, Betriebswirtschaft, Textverarbeitung und Ernährung/Küchenführung/Service auf die Herausforderungen des Handels, des Büroalltags und der Gastronomie vorbereitet.

Um den Weg von der Schule zur Lehre fließend zu gestalten, bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern mehrmals pro Jahr die Möglichkeit eines einwöchigen Praktikums.

Während dieser Zeit werden die Jugendlichen vom Unterricht freigestellt und arbeiten als Praktikantinnen und Praktikanten in verschiedenen Unternehmen mit.

Diese Erfahrungen sind von größter Wichtigkeit für die zukünftige Berufswahl, da es leicht passieren kann, dass man die Tätigkeiten, die in ein Berufsfeld fallen, falsch einschätzt, wenn man den

Beruf noch nie ausgeübt hat. Darum werden unsere Schülerinnen und Schüler voll in den Berufsalltag eingegliedert. Das beinhaltet natürlich auch die Arbeitszeiten, denn nur so kann gewährleistet werden, dass der Umstieg von der Schule mit 32 Stunden pro Woche, zum Beruf mit 40 Stunden pro Woche nicht mit einem allzu großen Schock verbunden ist.

Nun liegt die erste berufspraktische Woche bereits hinter uns und die zweite naht mit riesigen Schritten.

Wir, die Lehrerinnen und Lehrer der PTS Stainz, wünschen all unseren Schülerinnen und Schülern viel Spaß und Erfolg während des Praktikums und hoffen, dass für viele Schülerinnen und Schüler das Praktikum mit der Aussicht auf einen Lehrvertrag endet.





Erzherzog Johann-Musikschule Stainz / Unterrichtsort Groß St. Florian

## Jugendblasorchester Groß St. Florian siegte beim Bundeswettbewerb

Am 27. Oktober 2019 fand der **9. Österreichische Jugendblasorchester-Wettbewerb in Grafenegg**, Niederösterreich, statt.

20 Orchester aus Österreich und Südtirol stellten sich der Herausforderung und wurden von einer Fachjury bewertet.

Die Orchester traten in vier Kategorien (von AJ bis DJ), abhängig vom Durchschnittsalter, an und mussten neben einem Pflichtstück auch ein Selbstwahlstück desselben Schwierigkeitsgrades vortragen.

Aus der Steiermark hatten sich zwei Jugendblasorchester für diesen Wettbewerb qualifiziert:

Das Jugendblasorchester der Musikschule Bärnbach (3. Platz in der Stufe AJ) und das

**Jugendblasorchester Groß St. Florian** in der Altersstufe BJ (Durchschnittsalter bis 14 Jahre).

Das Jugendblasorchester Groß St. Florian konnte unter der Leitung von **Gerald Oswald** mit 90,6 Punkten den Sieg in der Stufe BJ erspielen!

Sieben Orchester hatten in dieser Stufe teilgenommen, den 2. Platz erreichte das JUKA Villnöß (90,2 Punkte) aus Südtirol, der 3. Platz ging an das „BLOWY des MSV Waidhofen/Ybbstal (89,2 Punkte) aus Niederösterreich.

Den Tagessieg konnte das Jugendblasorchester der LMS Landeck (Tirol, Altersstufe DJ) mit 93,6 Punkten für sich verbuchen!

„Wir konnten heuer ein un-

glaubliches Niveau bei allen teilnehmenden Orchestern feststellen.“, gibt sich der Juryvorsitzende **Gerhard Forman** sehr zufrieden.

„Alle Musikerinnen und Musiker können sehr stolz mit ihren Leistungen sein.“

**Musikschuldirektor Mag. Josef Deutschmann** freut sich „es war super, dass auch so viele Eltern und Musiker der MK Groß St. Florian vor Ort die Daumen gedrückt haben!“, bedankt sich beim musikalischen Leiter **Gerald Oswald** und den mitgereis-

ten Lehrerinnen **Mag. Elfriede Erregger-Röbl** und **Barbara Sackl-Zwetti** und gratuliert den jungen Musikern des Jugendblasorchesters Groß St. Florian auf das Allerherzlichste!



Sabina Svigelj







**Zázilia  
Augustin –  
80. Ge-  
burtstag**



**Maria Deutschmann –  
90. Geburtstag**



**Erika Eybek –  
80. Geburtstag**



**Friederike Faullend –  
80. Geburtstag**



**Berta Grossegger –  
80. Geburtstag**



**OSR Egon Haring –  
80. Geburtstag**



**Josefa Jöbstl –  
70. Geburtstag**



**Johann Kahr –  
90. Geburtstag**



**Franz Klinger –  
80. Geburtstag**



**Emmerich Kniely –  
90. Geburtstag**



**Karl Kohlberger –  
70. Geburtstag**



**Anna Maria Maier –  
70. Geburtstag**



**Anna Mayer –  
70. Geburtstag**



**Katharina Mörtner –  
80. Geburtstag**



**Franz Moser –  
80. Geburtstag**



**Anna Niggas –  
90. Geburtstag**



**Maria Öxl –  
90. Geburtstag**



**Liselotte Paulitsch –  
80. Geburtstag**





**Ludwig Pepevník –  
70. Geburtstag**



**Hugo  
Peternell –  
80. Ge-  
burtstag**



**Johann Plentner –  
70. Geburtstag**



**Johann  
Pommer –  
80. Ge-  
burtstag**



**Horst Prietl –  
80. Geburtstag**



**Anna Maria Primus –  
70. Geburtstag**



**Theresia Reinberger –  
70. Geburtstag**



**Anna Resch –  
90. Geburtstag**



**Karl Sarkany –  
70. Geburtstag**



**Lilian und Robert Schunneman  
90. Geburtstag**



**Anton Sommer  
80. Geburtstag**



**Robert Ukowitz –  
70. Geburtstag**



**Christine Wochel –  
80. Geburtstag**



**Aloisia Zöhrer –  
70. Geburtstag**

## Wichtige Informationen zu den Geburtstagen:



Foto: pixelnode/Rainer Sturm

Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Gemeinde unseren älteren Gemeindebewohnern ab dem 70. Geburtstag und danach alle 5 Jahre. Ab dem 90. Geburtstag wird jährlich gratuliert. Die Berichte für die Rundschau werden zu den runden und halbrunden Geburtstagen geschrieben.

Sollten Sie keinen Bericht wünschen, bitten wir Sie, das schon bei der Terminvereinbarung bekannt zu geben.

Leider kommt es in letzter Zeit immer öfter vor, dass wir keine Telefonnummer mehr im Telefonbuch finden und somit auch keinen Termin ausmachen können. Sollten wir uns nicht in der Woche vor Ihrem Geburtstag bei Ihnen melden, bitten wir Sie, sich mit dem Büro Öffentlichkeitsarbeit (03463/2203-221) in Verbindung zu setzen. Vielen lieben Dank!



# Revitalisierung der Wanderwege in Stainz und St. Stefan ob Stainz



Die rund 270 Kilometer an Wanderwegen attraktiv zu erhalten ist das erklärte Ziel der 15 ehrenamtlich tätigen Wanderwegbetreuer in den Tourismusgemeinden St. Stefan und Stainz. Ihr jüngster Coup: Sie tauschen Schritt für Schritt die herkömmlichen Tafeln gegen, nach internationalem Standard, in gelber Farbe gehaltenen Wegeschilder aus.

Große Freude mit den neuen Schildern hat Anton Albrecher, der Koordinator des Vereins Schilcherland Steiermark für den Raum St. Stefan und Stainz. „Es sind lauter engagierte Betreuer am Werk“, sieht er die Aktion als Qualitätsverbesserung für die Region an. „Das Thema Bewegung hat bei den Gästen einen hohen Stellenwert“, verrät Stefanie Schmid, die Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Schil-



Engagierte Wanderwegbetreuer mit Koordinator Anton Albrecher (mit Käppi) und Geschäftsführerin Stefanie Schmid

cherland Steiermark, dass auch die Beschilderung in Deutschlandsberg und Bad Gams ab Herbst attraktiviert wird.

Damit, so Schmid, könnten die Gäste die regionale Kulinarik, den einzigartigen Schilcher und das Kernöl ge-

nießen und noch intensiver in die Region eintauchen.

Was ist die Aufgabe der Wegbetreuer?

Sie müssen die ihnen zugeordneten Strecken regelmäßig abgehen, um Beschilderung, Begehbarkeit, Bänke und Markierungen zu überprüfen. Kleinere Auffälligkeiten erledigen sie selber, größere Arbeiten leiten sie an die Gemeinde weiter. „Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden ist gut“, sieht Anton Albrecher das Beseitigen von allfälligen Gefahrenstellen als besonders wichtig an.

Im Schilcherland Steiermark (St. Stefan ob Stainz, Stainz,

Deutschlandsberg und Frauental) freuen sich passionierte Wanderer über ein 600 Kilometer langes Wandernetz mit übersichtlich markierten Wegen, die zu den bezauberndsten Plätzen in der Region führen.

Die Kulisse könnte nicht beeindruckender sein: die Gipfel der Koralpe sowie dichte Laub- und Nadelwälder im Hintergrund, romantische Weinberge mit Kellerstöckl'n, Kürbisfelder und Blumenwiesen.

Ob Buschenschank-, Wein-, Tier- oder Schilcherkeller-Wanderung, hier finden Urlauber per pedes ihr Glück.



## Die Marktgemeinde Stainz auf Facebook

Die Marktgemeinde Stainz ist auch auf Facebook vertreten. Schauen Sie vorbei und verpassen Sie keine wichtigen Infos!



find us on  
**Facebook**



# Schilchertage-Organisator Erich Jud nahm seinen Hut

Höhepunkt der heurigen Schilchertage:  
Die Krönung der Schilcherkönigin Andrea I.

Nichts von ihrer Ausstrahlung haben die Stainzer Schilchertage, die heuer ihre 35. Auflage erlebten, verloren.

Im Gegenteil: Am Freitag drohten sie – wohl der Schlagband „Die Paldauer“ geschuldet – überzugehen.

In bewährter Weise und zum letzten Mal nahm **Erich Jud**, Organisator der Schilchertage seit 1985, die Eröffnung vor. Recht beachtlich die Politikerdichte, mit Landshauptmann Hermann Schützenhöfer, Dr. Juliane Bogner-Strauß, Landesrätin Mag. Doris Kampus, Mag. Bernadette Kerschler, Landtagsabgeordnetem Thomas Stoimaier, Bezirkshauptmann Dr. Helmut-Theobald Müller, den Bürgermeister OSR Walter Eichmann, Mag. Josef Wallner, Maria Skazel, Adolf Meixner, den Vizebürgermeistern Karl Bohnstingl, Johann Ninaus, Viktor Konrad, Vorstandsmitglied Franz Hopfgartner, Bürgermeister a.D. Fritz Hubmann sowie Pfarrer Mag. Andreas Gerhold und Mag. Franz Neumüller, Mag.<sup>a</sup> Stefanie Schmid, Ewald Zarfl vom Tourismusverband und Weinkönigin Kathi I. konnte er eine beträchtliche Zahl an Ehrengästen willkommen heißen.

In ihren Grußworten ließen die Redner den Schilchertagen viel Lob zukommen. „Es steckt viel Arbeit dahinter“, bedankte sich **Ministerin a.D. Juliane Bogner-Strauß** bei Organisatoren und Wein-



bauern für ihren Einsatz. „*Ich kenne die Vorzüge des Schilchers*“, wünschte sich **Landesrätin Doris Kampus** ein verbindendes, gemeinsames Feiern. Vom Schilcher als weltweit einmaligem Wein sprach **Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer**, der das bekannte dritte Achterl ansprach, bis einem der Schilcher munden würde. Sein Dank galt dem Langzeitorganisator Erich Jud, dessen Frau Ingrid er mit einem Blumenstrauß bedachte.

„*Das Fest hat sich gut entwickelt*“, strich **Bürgermeister OSR Walter Eichmann** die Symbiose zwischen Weinen, Produkten und Region heraus. Vor allem eins: Die Qualität des Schilchers habe sich eindrucksvoll entfaltet.

„*Du hast immens viel Zeit investiert*“, sprach er Organisator Erich Jud Dank und Anerkennung aus.

„*Es sind viele Rädchen beteiligt, die ständig geschmiert werden müssen*“, verriet Erich Jud das Konzept seiner Organisationsarbeit.

„*Ich habe mich stets als Vordenker gefühlt*“, zitierte er John F. Kennedy und dessen Ausspruch, nach dem man nicht fragen sollte, was das Land für einen, sondern, was man selber für das Land tun könne. „*Die Schilchertage haben mein Leben geprägt*“, bedankte er sich bei den Weinbauern, Gastronomen und allen Mitarbeitern für ihr Engagement. Der Dank kam zurück: Die Genannten stellten sich beim Scheiden-

den mit einem Leiterwagerl voll Wein ein.

Die offizielle Eröffnung der Schilchertage vollzog **Weinkönigin Kathi I. Silberschneider**, die ihr Amt nach 230 öffentlichen Auftritten in den letzten zwei Jahren in die Hände ihrer Nachfolgerin legte. „*Der Schilcher prägt die Weststeiermark*“, brachte sie ein Prost auf ein gutes Gelingen der Schilchertage aus.

Danach nahm das gewohnt turbulente Programm an den Tischen, den Bewirtschaftungsständen und den Servicewagen seinen Ablauf. Wie immer sorgten die musikalischen Gäste – angefangen vom freitägigen Eröffnungskonzert der Markt- und Musikkapelle Stainz bis zum Schlusssauftritt der



**Big Band Yabadabadoo** am Sonntagabend – für den Stimmungsturbo. 1, 2 oder 3.000 Jahre zählten die „**Paldauer**“ vor und ihre Fans zählten eifrig mit.

Das Zählen hätte sich bald in der Diskussion verheddert, ob eine derart anspruchsvolle Musikausstattung ohne Eintrittsgelder überhaupt zu stemmen sein werde.

Der Sonntag war einmal mehr der **Tracht** gewidmet. Nach der Messe in der Pfarrkirche zogen die festlich gekleideten Trachtengäste auf dem Hauptplatz ein.

Ein Höhepunkt inmitten des Frühlings: Das Modehaus Hubmann führte die neue **Schilcherkönigin** ein. „*Ein königlicher Wein wie der Schilcher braucht eine Königin*“, verriet Geschäftsführer **Florian Hubmann** seinen Antrieb, eine Schilcherkönigin zu installieren.

Die Auswahl an Bewerberinnen sei groß gewesen, daher habe man – Originalton Florian Hubmann – den Herrgott in Form einer Auslosung entscheiden lassen.

Die Wahl fiel auf **Andrea Winkler** (27), eine Oberös-

terreicherin, die durch ihre persönliche Beziehung in die Schilchergegend gezogen ist. Das Bekenntnis in ihrem Bewerbungsschreiben: „*Nach dem ersten Schluck bei einer Verkostung in Linz bin ich zum Schilcher-Fan geworden.*“

Im Beisein von **Stainzer Wirtschaft-Obfrau Claudia Dunst-Mösenlechner** steckte ihr **Christian Friedrich** in Vertretung der Weinbauernschaft das Schilcherdiadem ins Haar. Ihre Aufgabe in Zukunft: Sich bei Stain-

zer Events als Schilcher-Botschafterin einzubringen. Hand in Hand mit der Inthronisation der Schilcherkönigin arbeitete das Modehaus Hubmann das neue „**Stainzer G'wand**“, das es für Damen und Herren gibt, aus.

„*Es soll die Weststeiermark spürbar machen*“, verriet Florian Hubmann, dass das G'wand es punkto Farbgebung, Schnitt und Gestaltung dem Schilcher gleichmachen solle: jedermann zugänglich, leicht ausgefallen, mit Ecken und Kanten.

## kids bike training mit der RSU Rosenkogel

Seit nunmehr 2 Jahren findet jeden Freitag in der wärmeren Jahreshälfte das Vereinstraining der Rad-sportunion Rosenkogel in und um Stainz statt.

Dabei werden in aktuell bereits 2 Gruppen Fahrtechniken am Mountainbike von den Grundlagen bis hin zu

fortgeschrittenen Fertigkeiten erarbeitet.

Selbstverständlich kommen dabei gemeinsame Ausfahrten auch nicht zu kurz.

Im Rahmen der Übungen werden die koordinativen Fähigkeiten der Kinder, grundsätzliches Geschick und auch die körperliche

Leistungsfähigkeit gefördert und ausgebaut.

Ganz nebenbei entstehen natürlich auch neue Freundschaften und damit in weiterer Folge gemeinsame Abenteuer am Mountainbike – auch abseits des Vereinstrainings als wertvolle Alternative zu Spielkonsole und

Computer. Gerade in Zeiten, in denen Umweltschutz wieder an Bedeutung gewinnt, ist es besonders wichtig, dass unsere Kinder eben diese schützenswerte Umwelt auch mit allen Sinnen erfahren und erleben!

**Follow us on Facebook!**  
**RSU Rosenkogel**





# Schilcherlauf: Abschiedsparty mit 1.650 Gästen

Nach 30 Jahren Adieu von Organisator Werner Gaich

Als ein Jubiläum der besonderen Art bezeichnete Bürgermeister OSR Walter Eichmann den 30. Schilcherlauf, der Anfang September für viel Bewegung in Stainz sorgte. Etwa 1.650 Läufer/innen und Walker/innen waren der Einladung des FC Sauzipf mit seinem Organisationschef Werner Gaich gefolgt, um Lauf, Umfeld und Stimmung zu genießen.

Zu den bekannten acht Kategorien gesellte sich – um die Jüngsten bis zum 3. Lebensjahr anzusprechen – heuer erstmals der Bambini-Lauf (kein Nenngeld, Startnummer und Medaille gratis) dazu.

Dreißig Jahre hindurch zog Werner Gaich, eher im Hintergrund bleibend, die Organisationsfäden des Schilcherlaufs. Dieses Mal wurde er vor dem Start in die Öffentlichkeit gezogen. „Du warst unermüdlich für den Schilcherlauf unterwegs“, streute ihm Mag. Wolfgang Gaich, Obmann des FC Sauzipf, Rosen. Als sichtbares Danke überreichte er (eine Idee von Reinhard Gratt) ein Bild des russischen Künstlers Sergej Marosov, der das bekannte Schilcherlauf-Sujet in einem Aquarell festgehalten hat.

**Bürgermeister Walter Eichmann** schloss sich den Dankesworten an. „Der Schilcherlauf hat sich unter deiner Führung zu einem einmaligen Ereignis für Stainz entwickelt“, wünschte er ihm viel Freude in der Zukunft.

Ein weiteres Danke-Präsent stammte von **Helmuth Skamletz**, dem ehemaligen

Militärkocholympiasieger, der eine Wassermelone in ein kunstvolles Design umgewandelt hatte.

Schließlich trat die Sauzipf-Familie in Gestalt von **Obmann a.D. Ing. Johann Herunter** auf den Plan, um sich mit einem **Wanderrucksack** und einem **Schilcherlauforganisatorleiberl** honoris causa einzustellen.

Das dreitägige Programm nahm mit dem freitägigen „Auflauf“ seinen Anfang. Das Team von „Stainz In Motion“ mit **Obmann Stefan Lemsitzer** hatte die **Liveband Duo-Gehtumnix** aufgebeten, um für gute Stimmung zu sorgen.

Aus Anlass des 30-Jahr-Jubiläums trat die Formation mit Jakob Nöhrer, Sebastian Muralter, Martin Feibel und Maximilian Ganster im Vierpack auf.

Die Pflichtspeise auf dem Rathausplatz? Das Gratis-Nudelgericht laut Gutschein aus dem Starterpaket.

Stichwort Starterpaket: Es darf behauptet werden, dass der Inhalt keinen Vergleich zu anderen Laufveranstaltungen zu scheuen braucht. Beim „Auflauf“ ebenfalls gut aufgenommen: der Schminktisch für Kinder.

Der Samstag war den Lauf- und Walkbewerben vorbehalten. Zuerst starteten die Knirpse und Kinder (als Bremser fungierte einmal mehr der Union Turnverein Stainz), bevor um 17 Uhr die Erwachsenen auf die 5,25-Kilometer-Strecke geschickt wurden. Treffend die Bezeichnungen mit SchilcherJunker bis zur SchilcherHalbe (Halbmarathon). Allen Läufern und Walkern gemeinsam: Auf sie warteten

ausreichend Labestationen und sie wurden auf der Strecke von Musikgruppen und Discjockeys musikalisch geführt.

Eine Besonderheit auch heuer wieder: Der WSV Rosenkogel mit **Obmann Jürgen Popotnik** (er lotste auch die Stargäste Philipp Schörghofer und Daniel Mesotitsch nach Stainz) hatte an der Strecke mit der Kanone, die während des Bewerbes die Teilnehmer besprühte, tatsächlich Schnee produziert. Der sonntägige Regenerationslauf und das Steirische Frühstücksbüffet bildeten den Ausklang eines gelungenen Schilcherlaufs.

Kaufmann Florian Hubmann ließ es sich nicht nehmen, das Büffet mit der Formation Funky Jazz Lounge musikalisch aufzupeppen. „Wir fühlen uns hier einfach





wohl“, fand **Birgit Jaritz**, mit 25 Vereinsmitgliedern des Laufclubs Saalfelden ange-reist, die Einrichtung als tol- len Abschluss.

Überhaupt hörte man zum Lauf nur positive Worte. „Ein bisschen mehr Training hätte mir gutgetan“, war **Ing. Markus Habisch** mit seinem Team des Bauernbundes Steiermark sehr zufrieden. Ebenfalls im Einsatz: viele Teams der Freiwilligen Feu- erwehr (die Stainzer im Ein- satzanzug) aus der Region, recht flott auch unterwegs die Mannschaften der Jun- gen VP und der FPÖ.

Als Besonderheit und Tri- bute an Werner Gaich ist wohl die aus Sauzipfler- nen gebildete Dirndl-Garde

zu nennen, die den Walk in Steirisch absolvierte.

Immer mehr bringen sich auch Stainzer Betriebe in den Schilcherlauf ein. So holte etwa das Hotel Stain- zerhof die Staintal Com- bo für ein Konzert in den Sitzgarten, das Kaufhaus Hubmann stellte seine Park- plätze zur Verfügung und die Marktgemeinde öffnete für Gratis-Übernachtungen die Sporthalle. Eingeschlos- sen die vielen Sponsoren: **Hauptsponsor „Messner – die Wurstpioniere“** wurde dafür vom FC Sauzipf mit einer von Motorsägenschnit- zer Martin Wölkart herge- stellten Läufer-Statue öffent- lich bedankt. Er gilt ebenso

den **Einsatzorganisationen** Polizei, Feuerwehr und Rot- es Kreuz, die dem Bewerb Sicherheit verliehen und den vielen „Kümmerern“ (etwa der Teichsportverein), ohne die ein Schilcherlauf nicht möglich wäre.

Damit darf der Bericht zu den Siegern kommen: Bam- bini Mädchen Franziska Unger, Buben Paul Dengg; Knirpse W5 Valerie Tribl, M5 Daniel Lanegger, W7 Marie Trücher, M7 Benja- min Resch; Kinder W9 Stella Trücher, M9 Jakob Assam, W11 Julia Strauß, M11 Si- mon Kremser; Schilcher- Junker W13 Selina Loibner, M13 Tristan Theisl, W15 Anja Strauß, M15 Alexander

Steiner, W17 Sarah Schörk- mayer, M17 Sebastian Stei- ner, Frauen Edwina Kiefer, Männer Markus Hartinger; SchilcherSpritzer Frauen Maria Hohegger, Männer Lukas Sandmaier; Schilcher- Sturm Frauen Doris Prieling, Männer Bernd Winter; SchilcherHalbe Frauen Sa- rah Riffel, Männer Stefan Schriebl; Nordic Walking 5,25 km Gernot Stoifmann, Nordic Walking 10,5 km Markus Köppel, Schilcher Team 4x 5,25 km Rappold & Partner Running Team Lan- nach, Schilcherteam Einzel- wertung Kevin Url.

Weitere Daten sind auf der Homepage [www.schilcher- lauf.at](http://www.schilcher- lauf.at) zu finden.

## Flugtag mit imponierenden Stunts

### 800 Besucher beim Union Segelfliegerclub Staintal

**S**amstag freies Training, Sonntag Flugbetrieb. So lautete das Programm des im Zweijahresintervall stattfin- denden Flugtages in Neudorf, der gefühlte 800 Besucher anlockte. „Es sind Piloten aus ganz Österreich und Italien da“, freute sich Thomas Köck vom USFC Staintal über ein volles Haus und eine umfas- sende Palette an fliegendem Material.

Die Besucher konnten sich über eine profunde Mode- ration freuen, Platzsprecher Udo Beichler informierte über die absolvierten Figu- ren und den technischen und geschichtlichen Hintergrund der Fluggeräte. Kaum mit Superlativen kam er bei der Vorführung von Christian Gschwendtner mit seinem Matrix-Jet nach, der es auf 480 km/h bringt. In Stainz-

tal vollführte er Kunststücke in Bodennähe, die einem die Luft wegnahmen. In schöner Reihenfolge meldeten sich die Piloten für ihre Vorfüh- rungen an. Doppeldecker lösten Helikopter ab, wäh- rend sich auf dem Feld eine „Hexentruppe“ auf ihren Flug vorbereitete. „Jetzt sind die Kinder gefragt“, kündigte der Moderator ein Postflug- zeug mit abwurfbereiten Zu- ckerln an Bord an.

Was macht den Reiz des Mo- dellfliegens aus?

„Von klein auf war ich in- teressiert am Fliegen“, kam Matthias Neubauer von der schier unendlichen Heraus- forderung beim Helikop- terflug nicht mehr los. Vom Vater infiziert wurde Rene Martschini. „Ich baue die meisten Modelle selbst“, ge- stand er, beim Flugsport rich- tig Feuer gefangen zu haben. „Ein Helikopter kann physi- kalisch nicht fliegen“, konstatierte Alois Schönberger. Es durch ständiges Steuern doch zu schaffen, sieht er als per-



manente Herausforderung an.

Die Besucher, denen Essen, Trinken und ein gut sor- tierter Glückshafen geboten wurde, hatten von ihren Plät- zen eine gute Sicht auf die waghalsig durchgeführten Manöver der Modellflugzeu- ge, die in schöner Reihenfol- ge Loopings, Turns, Rollen, Trudeln und Rückenflüge in den Himmel zeichneten. Fast kitschig, wenn sich in dieses Szenario ein Linienjet im Landeanflug auf Graz ein- mengte.

Der Höhepunkt des Flugta- ges? Die Fuchsjagd mit ei- nem Fuchs und mehreren Jägern. Diesmal mit der Pan- ne, dass der Fuchs und nicht das an ihm hängende Band abgetrennt wurde. Als Ersatz zeigten die Jäger eine wilde Verfolgungsjagd durch den nahen Laubwald. Alsdann: Ein kräftiges Holm- und Rippenbruch bis ins nächste Jahr, wenn der Segelflieger- club sein 40-Jahr-Jubiläum feiert.

# ESV Rassach feierte seinen Vierziger

## Ehrungsregen für Alt-Obmann Josef Mörth

**E**SV-Obmann **Ing. Michael Krenn** konnte in eine volle Vereinshalle blicken, als er die Stocksportler und Gäste – darunter **Bürgermeister OSR Walter Eichmann**, **Landesverbandspräsident Hannes Manfredi**, **ASVÖ-Vizepräsident Johann Hörzer**, **Landesfachwart Hans Hermann**, **Bezirksobmann Robert Schelch**, **Raiffeisenbank-Repräsentant Johann Rumpf** und **Sportlerrunde-Obmann GemR Johannes Unterkofler** – zur 40-Jahrfeier des Vereins willkommen hieß.

Eingangs bat er um das Gedenken an die verstorbenen Stocksportler Franz Breitenhuber und Richard Kögl.

„Gegründet wurde er 1979 im Gasthaus Trifterer“, blickte der Obmann auf die Anfangszeit des Vereins zurück. Er kam in der Folge auf die Errichtung der Asphaltbahn auf dem Areal Hubmann, die Teilnahme am Bezirkscup, die Discos, den Bau und die Erweiterung der Sporthalle und die vielen Turniere und Siegerehrungen zu sprechen.

„1984 gab es die erste Jugendmeisterschaft“, strich er die Aufbauarbeit von Obmann Josef Mörth heraus, die in der Erringung von Landes-, Staats-, Europa- und Weltmeistertiteln für Rassach mündete. „Ohne die Mithilfe von vielen wäre das alles nicht gelungen“, bedankte sich Michael Krenn bei allen Mithelfern für ihr Engagement.

Für diesen Dank hatte der Vereinsvorstand Ehrungen beschlossen. „Deine Leistungen sind nicht mit Geld aufzuwiegen“, zeichnete er Altob-



mann Josef Mörth mit einer Ehrenurkunde des Vereins aus. Als Mitgliedern der ersten Stunde bedankte er sich bei Marianne Fauland, Maria Loscher, Maria Puchleitner und Albert Moik mit der Jubiläumsnadel in Gold.

Mit den Ehrungen war damit nicht genug. Bezirksobmann Robert Schelch bezeichnete Josef Mörth als Urgestein des Vereins und stellte sich mit einer gerahmten Urkunde ein. ASVÖ-Vizepräsident Johann Hörzer stand um nichts nach und zeichnete den Altobmann mit dem

ASVÖ-Verdienstabzeichen in Gold aus. „Er hat schon alle Auszeichnungen, die es gibt“, überraschte Landesverbandspräsident Hannes Manfredi den Mehrfachausgezeichneten mit einem Wimpel des Landesverbandes.

Neben den Gratulationen an den Verein ehrte Manfredi **Josef Wegl** mit der **Verdienstnadel des Landesverbandes in Silber** mit bronzenem Kreuz.

Bürgermeister OSR Walter Eichmann nahm die Gemeinderäte Gottfried Rumpf,

Johannes Unterkofler und Ing. Peter Wallner mit auf die Bühne, um **Josef Mörth mit der Vereins-Ehrendadel der Marktgemeinde Stainz in Silber** auszuzeichnen.

„Solche Leistungen schafft man nicht als Einzelkämpfer“, bedankte er sich beim Vorstands- und Mitarbeiterteam des ESV.

„Diskutiert's noch a bissl und bleibt's noch etwas sitzen“, bedankte sich Obmann Michael Krenn abschließend bei den Gästen mit einem kräftigen Stock heil.

## Turmblasen am Rathausbalkon

Musikverein Stainz

Samstag, 21. Dez. 10.00 – 12.00 Uhr

Dienstag, 24. Dez. 10.00 – 12.00 Uhr





## Freizeit im Musikverein Stainz

Der Musikverein Stainz steht für Tradition und gute Musik, aber auch das Außermusikalische kommt bei uns nie zu kurz. Für uns hat das gemeinschaftliche Miteinander einen hohen Stellenwert und so wird auch die Freizeit genützt, um diverse Unternehmungen und Ausflüge zu erleben.

Unsere Jugend ist dabei am meisten engagiert und überzeugt immer wieder mit neuen Ideen. So wurde das heurige Jahr mit einem **3-Königsschnaps-Turnier** in unserem Musikerheim eingeläutet. Dabei hat sich so manch einer über tolle Preise freuen dürfen.

Unsere Jugend nutzte aber auch die **sportlichen Möglichkeiten** in der Umgebung und stellte ihre Kräfte beim Bouldern in der Kletterhalle CAC unter Beweis. Natürlich wurde danach die Energie bei einem leckeren Essen im Clocktower wieder gestärkt.

Andere nutzten das herrliche Herbstwetter, um unsere **schöne Landschaft** auszukosten. Dabei wurde vom Schloss Stainz aus die Gegend Richtung Hochgrail genossen. Eine wohlverdiente Jause bekamen wir beim Buschenschank Lazarus serviert.

Unser heuriger **Musikerausflug** führte uns in die „AbenteuerWelten“ in Welten (Burgenland). Dort konnten sich alle, Jung als auch Alt, in Disziplinen wie Bogenschießen, Oldtimer-Traktor Rallye, Stiefelschnapsen, Baumstammsägen etc. messen. Wir nutzten diesen Ausflug auch, um uns bei allen unseren tatkräftigen Dämmerchoppen-Helfern zu bedanken, welche auch zahlreich vertreten waren.

In der letzten Zeit durften wir auch zwei wunderbaren Ereignisse bezeugen. Denn gemeinsam mit der Jugend der Musikkapelle Groß



St. Florian durften wir unseren **Michael** und seine **Nicole** vor dem **JA-Wort** auf ihr Wissen übereinander prüfen, und sie anschließend guten Gewissens in den Bund der Ehe eintreten lassen. Nochmals alles Gute für die gemeinsame Zukunft! Des Weiteren konnten wir

unseren neuen **Wanderstorch** zur Geburt der kleinen **Annabell Malou** das erste Mal auf Wanderschaft schicken.

Wir gratulieren nochmals den stolzen Eltern Julia und Peter und wünschen unserem Musikernachwuchs alles Gute!

## Seniorenbund Stainz

### Auf zum Flughafen Graz

Trotz strömenden Regens ließen sich die unternehmungslustigen Senioren aus Stainz am 13. November nicht davon abhalten, dem Flughafen Graz einen Besuch abzustatten. Eine Führung durch den Flughafen konnte einen Einblick in den Betrieb geben und zeigen, was vor Antritt einer Flugreise zu bedenken ist. Um den gesicherten Bereich des Flughafens betreten zu dürfen, mussten alle die Sicherheitskontrollen über sich ergehen lassen und

manche nicht nur die Jacken, sondern auch die Schuhe ausziehen. Sehr imponierend war nicht nur die Ausrüstung der Flughafenfeuerwehr sondern auch die Ausstattung mit Schneeräumgeräten.

Obwohl der Flughafen Graz nur der viertgrößte Österreichs ist, war der Blick hinter die Kulissen sehr beeindruckend.

Beim anschließenden Heurigenbesuch konnte man sich aufwärmen, stärken und gemütlich plaudern.





## Saisonabschlussfahrten des Seniorenbundes Stainz

Am 23. und 24. Oktober fanden die Saisonabschlussfahrten statt. An jedem Tag fuhren 2 Busse, gefüllt mit unternehmungslustigen Stainzern, Richtung Süden. Bekannt war den Teilnehmern als Ziel nur die Südsteiermark. Gut eingestimmt von den beiden Reiseleiterinnen **Barbara Klug** und **Luise Haberschek** erreichte man Bad Radkersburg. Dort wurde ein **Gottesdienst** gefeiert. Der Bezirksobmann des Seniorenbundes Bad Radkersburg erzählte aus

der Geschichte von Bad Radkersburg. Anschließend ging es nach **Klöch** zum Gasthof Palz.

Nach ausgezeichnetem Essen und gutem Wein herrschte eine fröhliche Stimmung, nicht zuletzt durch die musikalische Überraschung durch Bürgermeister Doupona und seine Musikanten, die die ehemalige Klöcherin, Obfraustellvertreterin Barbara Klug, ehren wollten.

Den Abschluss bildete der Besuch von **Pechmanns alter Ölmühle** in Ratschen-



dorf. Alles in allem – ein gemüthlicher, schöner Tag, wie immer dokumentiert von unserem unermüdlichen Fotografen und Filmer, Herrn

**Karl Draxler.**

Beim Gottesdienst und anschließendem kurzen geschichtlichen Vortrag in der Stadtpfarrkirche.



## Ein neuer Vorstand wurde gewählt

Der Seniorenbund Stainz wählte einen neuen Vorstand.

Am 16. Oktober 2019 fand im Gasthaus Schlosstoni die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes statt. Dabei übergaben Dr. Eleonore Steinbauer und ihre Mannschaft das Zepter an den neu gewählten Vorstand.

Neue Obfrau ist OSchR Aloisia Haberschek. Ihre Stellvertreter sind Gerda Ruhri, GR Erich Brandstätter, Chorleiterin Barbara Klug sowie Johann Zmugg.

Als Schriftführer fungiert Berta Lampl, Stellvertreter ist DI Franz Hebenstreit. Altbewährter Kassier bleibt OAR Wilhelm Leitl, Stellvertre-

terin ist Maria Weber. Als Theaterreferenten agieren Alex Lampl und Anton Steinbauer. Für den Sport zuständig sind Hildrun Baader und Karl Adam. Sozialreferentin ist Christine Neumann. Das Amt der Rechnungsprüfer üben Anton Ruhri, Hilde Lesky und Erika Ukowitz aus. Weitere Vorstandsmitglieder sind Maria Geisler, Gundula Hanauer, Maria Hopfgartner, Anna Kohlberger, Heinz Konrad sowie Anna Steininger.

Dr. Eleonore Steinbauer wurde zur Ehrenobfrau ernannt. Die Wahl fand im Beisein vieler Ehrengäste statt. So konnten der Landesobmann des Steirischen Seniorenbundes Gregor Hammerl, Bürgermeister OSR Walter Eich-

mann, Vizebürgermeister Karl Bohnstingl, die Altbürgermeister Fritz Hubmann, Anton Ruhri und Anton Harzl begrüßt werden.

Der Seniorenbund Stainz zählt 340 Mitglieder und gehört somit zu den großen Vereinen in Stainz. Die Aktivitäten sind sehr umfangreich.

So gibt es eine eigene Theatergruppe – Aufführungen gibt es am 20., 21., und 22. Feber im Gasthof Schlosstoni, einen Seniorenchor, eine Kegelgruppe, wöchentliches „Sesseltunnen“, wöchentliche Gymnastik, eine Wandergruppe, Seniorentanzen, Vorträge sowie im Jahr 2020 insgesamt 10 eintägige, mehrtägige bis einwöchige Reisen.



Landesgeschäftsführer des Seniorenbundes Fritz Roll, Obfrau Aloisia Haberschek, Landesobmann Gregor Hammerl, Ehrenobfrau Dr. Lore Steinbauer, Bezirksobmann Franz Ninaus



# Rüsthauszubau mit Fest gefeiert

Dorfbewohner als Gäste der Feuerwehr Rossegg



Nach der Begrüßung der Gäste – darunter NAbg. Ing. Daniela List, Mag. Bernadette Kerschler, Ehrenmitglied Johann Aichhofer, Vizebereichskommandant BR Josef Gaich, HLM Siegfried Bohinz, Bürgermeister OSR Walter Eichmann und Bürgermeister a.D. Anton Ruhri – wandte sich HBI Gerd Grinschgl dem Rüsthauszubau zu. „Wir mussten uns in der Garage umziehen“, stellte er fest, dass der Bau durch die größeren Autos und die Zunahme an männlichen und weiblichen Mitgliedern ganz einfach zu klein geworden sei. Nach Gesprächen mit der Marktgemeinde und dem Landesfeuerwehrverband sei daher mit der Planung eines Zubaus begonnen worden, die Bauarbeiten starteten im August des Vorjahres. Die Erweiterung in die Umkleieräume Frauen und Männer, den Atemschutzraum und das Besprechungszimmer samt Alarmierungstafel erfolgte in Holzriegelbauweise, für Foliendach, die neuen Fenster,

Heizung, Außenanlage, Asphaltierung, Inneneinrichtung und Farbgebung wurden überwiegend heimische Firmen betraut. Der Boden im Zubau wurde rutschfest gemacht, zudem wurden am Stiegenaufgang zur teilweisen Eigenversorgung mit Strom Photovoltaikpaneele montiert. Der Keller wurde zu einem Schauraum genutzt, zusätzlich die Vorkehrung für eine Notstromanlage getroffen.

Die Gesamtkosten bezifferte der Kommandant mit 231.000 Euro, die mit 25.000 vom Landesfeuerwehrverband, 155.000 von Land/Gemeinde und mit stolzen 51.000 von der FF Rossegg aufgebracht wurden. „Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für ihren Beitrag“, hob Gerd Grinschgl mit Josef Sarkany einen Nichtfeuerwehrmann hervor, der sich bei den Bauarbeiten hervorgetan hat.

„Es hat keine langen Diskussionen im Gemeinderat gegeben“, bedankte sich Bürgermeister OSR Walter Eich-

mann bei allen Mithelfern. Das Geld sei gut investiert, sah er im Engagement der Bevölkerung ein Zeichen des örtlichen Zusammenhalts. „Ihr habt das Potenzial gut genutzt“, konstatierte er der Ausführung Professionalität und Funktionalität.

Aus früheren Feuerwehrhütten und Fuhrwerken seien, so Vizebereichskommandant Josef Gaich, funktionelle Rüsthäuser geworden. Im Mittelpunkt seien aber immer Menschen gestanden, früher mittels Handarbeit der Kameraden, heute mit eingekauften Leistungen.

Ein beachtlicher Anteil: Damit meinte Gaich einerseits den finanziellen Beitrag der FF Rossegg und andererseits die Zunahme an weiblichen Feuerwehrleuten. „Es ist für die Bevölkerung“, bestätigte er der Wehr, den Bau sinnvoll und funktionell ausgeführt zu haben.

„Er passt wunderbar in die Landschaft“, sprach LAbg. Bernadette Kerschler von einem innovativen Bau, der gut überlegt und umgesetzt wor-

den sei. „Das alles ist nicht selbstverständlich“, strich auch sie den hohen Rossegger Eigenanteil heraus, bestätigte aber auch der Politiker, ihren Teil erfüllt zu haben. „Es ist ein schmuckes Haus herausgekommen“, freute sich NAbg. Daniela List, dass durch die Photovoltaikanlage an den Klimaschutz gedacht worden ist. „Es sind viele Wochenenden und Nächte draufgegangen“, bedankte sie sich für die ehrenamtliche Arbeit beim Zubau, die ein Zeichen des Miteinanders sei. Für die Zukunft wünschte sie erfolgreiche Einsätze und stets ein sicheres Heimkommen.

Die Segnung des Zubaus – umrahmt von einer Abordnung der Schilcherland Böhmisches – nahm Kanonikus Friedrich Trstnjak vor.

„Der Segen“, so der Feuerwehrkurat, „soll der Gemeinschaft, der Feuerwehr und der Dorfgemeinschaft gelten.“ Er sprach von Worten des gemeinsamen Tuns, das vertrauensvoll und in Begleitung durch Gott vieles gelingen lässt. Nach der Lesung und den Fürbitten von HBI Gerd Grinschgl segnete er das Gebäude und besprenge es mit geweihtem Wasser.

Nach der Besichtigung rückte die Bevölkerung in den Mittelpunkt, denn das anschließende Dorffest mit Spanferkel, Getränken, Kaffee, Mehlspeisen, Hupfburg & Co. war ganz besonders für sie vorbereitet worden. Die musikalische Unterhaltung steuerte die Formation Schilcherland Böhmisches mit Moderator Günter Kiefer bei.

## Kiwanisclub Stainz-Schilcherheimat

Wie bereits in den vergangenen Jahren war die **Charitygala** des Kiwanisclub Stainz Schilcherheimat auch 2019 wieder ein voller Erfolg.

Sowohl für die Gäste, die sich an einem viergängigen Menü des Clublokalwirtepaars Sonja und Klaus Kalthuber laben konnten, als auch für die vom Kiwanisclub Stainz Schilcherheimat unterstütz-

ten Kinder und Jugendlichen – es floss ein Reingewinn von weit über 3.500,- Euro in die Charitykassa des Clubs.

Die knapp 100 Gäste erwartete neben musikalischer Umrahmung durch die **Florrianer Tanzbodenmusi** auch ein Losverkauf mit tollen Preisen. Im Anschluss an den offiziellen Teil eröffnete Clubmitglied **Herbert Kutschera mit seiner Gattin Ursula** noch die „Kiwanis-Bar“, wo jedes vorher als Niete gezogene Los zu einem Achterl Wein umgewandelt werden konnte.

Besonderer **Dank** gilt auch Clubmitglied **Christian Isak**, der wieder in bewährter launiger Weise moderierend durch den Abend geführt hat und dem Präsidenten **Manfired Hasler**, der den Gästen den Kiwanisgedanken nahe-

gebracht und die Hauptpreise aus dem Losverkauf persönlich übergeben hat.

Neben den Gästen, die den Abend erst zu diesem Erfolg gemacht haben, gilt der **Dank** auch den weiteren Sponsoren, **Einrichtungshaus Hasler, Raiffeisenbank Schilcherland, dem Weststeirischen Hof und der Firma Langmann Consulting.**



## Herbstlicher Rückblick der Frauenbewegung Stainztal

Auf einen schönen Herbst mit berichtenswerten Veranstaltungen blickt die Frauenbewegung Stainztal zurück:

Im September fand der traditionelle **Herbstausflug nach Kärnten** statt. Über die erlebnisreiche Nockalm-

Panoramastraße mit Zwischenstopp und Mittagessen auf der **Zechneralm** führte die Reise nach **Gmünd**. Der bedeutende und historische Ortskern lud zum Erkunden und gemütlichen Verweilen ein. Genächtigt wurde am wunderschönen **Millstätter-**

**see**. Am nächsten Tag ging es von **Velden** aus an Bord eines Ausflugsschiffes entlang des Wörthersees, vorbei an prachtvollen Seevillen zahlreicher Prominenter und interessanten Sehenswürdigkeiten nach **Klagenfurt**. Den Abschluss der 2-Tages-Reise bildete der Besuch der **Obir-Tropfsteinhöhle** auf 1100 Seemeterhöhe bei Eisenkappel. Gestärkt nach dem Abendessen beim Gasthaus Mocharitsch trat die Reisegruppe mit vielen schönen Eindrücken die Heimreise an.

Ihren **60. Geburtstag** feierte die Obfrau der Stainztaler Frauenbewegung **Erna Safran** bereits Ende August. Diesen besonderen Tag feier-



te sie gebührend im Kreise ihrer Familie, Freunden, Nachbarn, der Volkstanzgruppe Stainztal, deren Mitglied sie ist, und einer Abordnung der Frauenbewegung Stainztal beim Gasthaus Putzer.

Seit Jahrzehnten traditionell zu Schulbeginn ist die **Schulsackerlaktion**. Dabei werden den **Erstklasslern der Volks-**





**schule Stainz** gut gefüllte Schulsackerl, überreicht. Ein Dank dazu an Rikki Scherkl für die liebevolle Gestaltung der Sackerl.

Das schöne Wetter im Oktober nutzte eine große Teilnehmerschar zum gemeinsamen **Buschenschankbesuch beim Schneiderannerl**. In geselliger Runde bei Speis und Trank wurden gemütliche Stunden verbracht.

Den Abschluss des goldenen Herbstes bildete der ebenso **traditionelle Familienwandertag** am Nationalfeiertag.



Bei traumhaftem Wetter erkundete eine beachtlich große Wanderschar die KG Wetzelsdorf im Ortsteil Stainz. Über Feld und Wiesen, vor-

bei an Gehöften, teils auf in Vergessenheit geratenen Wegen unterwegs, lernten die Wanderer wieder ein Stück Heimat kennen. Ausgangs-

punkt und Ziel der zweistündigen Wanderung war die Dorfstubn, wo der Nachmittag seinen gemütlichen Ausklang fand.

## ÖKB – Ortsverband Stainz

### Erfreulicher Mitgliederzuwachs

**E**rfreuliche Entwicklung im Ortsverband Stainz des Österreichischen Kameradschaftsbundes: In der letzten Vorstandssitzung wurden für das heurige Jahr 32 neue Mitglieder festgestellt.

**Die Neumitglieder in alphabetischer Reihenfolge:**  
Bohnstingl Andreas, Groß

St. Florian; Ditto Hannes, Sauerbrunn; Feier Willibald, Niedergrail; Feier Gerlinde, Niedergrail; Fidler Leopold, Grünbaumgarten; Fidler Maria, Grünbaumgarten; Forstner Alfred, Am Sonnenhang; Gödl Marlies, Stainz; Haring Renate, Dlb; Mag. Haring Stefan, Stainz; Heritz Christian, Preissberg; Ing. Hermann

Walter, Dlb; Hiebler Franz, Stallhof; Höller Margarete, Rosenhof; Hohensinger Werner, Stainz; Jaunik Karl, Sierling; Klinger Thomas, Pichling; Kreuzwirth Lisa, Stainz; DDI Leitinger Hans Georg, Stainz; Mag. Liebmann Gerald, Stallhof; Mag. Heike Liebmann, Stallhof; Lienhart Matthias, Graschuh; Lien-

hart Peter, Stainz; Mochart Gerhard, Marhof; Pansi Christian, Pichling; Poschauko Ernst, Herbersdorf; Schacherl Johannes, Vochera; Schauer Markus, Ettendorf; Spieler Bernd, Ettendorf; Spirk Gottfried, Edelschrott; Trappl Melanie, Rainbach; Hofrat Mag. Wallner Josef, Dlb.



### Lisa Kreuzwirth – ein neues Mitglieder im Ortsverband Stainz

**D**ie Geschichte vom Apfel und dem Baum findet in Lisa Kreuzwirth ihre Bestätigung. Opa Hofrat Dr. Helmut Kreuzwirth war Milizoffizier beim Österreichischen Bundesheer, Papa Mag. Helmut Kreuzwirth bekleidet dort den Rang eines Oberstleutnants, der Eintritt in eine Offizierskarriere von Lisa Kreuzwirth bildet da eine logische Fortsetzung. Für Franz Hopfgartner, Vizeobmann des Kameradschaftsbundes Stainz, selbst jahrelang Milizoffizier im Range eines Oberleutnants,

war der erfolgreiche Abschluss der Kaderanwärterausbildung Anlass für einen Gratulationsbesuch. „Wir wünschen Soldatenglück und viel Freude“, gab er der 22-Jährigen die besten Wünsche mit auf den Weg. Das Auswahlverfahren für die Militärakademie hatte es in sich. Nach fünf Monaten in Enns war die HLW-Maturantin sechs Monate beim Jagdbataillon Straß stationiert, bevor es ab Februar 2018 nach Bruck/Neudorf ging, wo sie die Ausbildung zum Fähnrich erfolgreich ab-

schloss. Eine aussagekräftige Ziffer: Von 120 Kandidaten schafften es 78 Anwärter in die Milak Wiener Neustadt. Mittlerweile steht sie mitten in der Ausbildung im Dragonerregiment 7 Erzherzog von Lothringen. „Mein Auslandssemester führt mich an die University of Defence in Brunn“, verrät Lisa Kreuzwirth mit Logistik ihren Waffengattungswunsch. Mit Englisch und Italienisch spricht sie zwei Fremdsprachen, als so genannte Vertiefungen suchte sie die Bereiche Betriebswirt-



schaft, Sport und Informationstechnik aus. Nach ihrer Ausbildung muss die dann frisch gebackene Offizierin (Leutnant) mit Dienstorten in ganz Österreich rechnen. Ihre Verbindung zum Kameradschaftsbund Stainz? Sie ist seit 1. November frisch gebackenes Mitglied.

## Das Jahresprogramm 2020 des ÖKB – Ortsverband Stainz:

- |                  |   |
|------------------|---|
| 15. Februar      | • Preisschnapsen in der Festhalle Stallhof                      |
| 26. April<br>Mai | • Jahreshauptversammlung mit Neuwahl im Schilcherlandhof Schaar |
|                  | • Frühschoppen (Termin noch offen)                              |
| 11. Juni         | • Teilnahme an der Fronleichnamsprozession                      |
| September        | • Ausflug Militäarakademie Wiener Neustadt (Termin noch offen)  |
| 1. November      | • Gedenkfeier am Ortsfriedhof in Stainz                         |
| November         | • Bockbieranstich (Termin noch offen)                           |

Damit hoffen wir, ein abwechslungsreiches Programm für unsere Mitglieder und Interessenten erstellt zu haben. Wir bitten schon jetzt um Ihre/eure zahlreiche Teilnahme.

## Wir gratulieren unseren Mitgliedern

Die Geburtstagsgratulationen der Mitglieder zählen unter anderem zu den wichtigsten Vereinsaktivitäten des ÖKB Ortsverbandes Stainz. In vielen Fällen wird ein Besuch abgestattet und dem Jubilar die entsprechende Aufmerksamkeit geschenkt. Auf diese Art und Weise wird in unserem Verein echte Kameradschaft gelebt.



Elisabeth Hermann – 85 Jahre



Christine Kalthuber – 70 Jahre



Annemarie Primus – 70 Jahre



Franz Steirer – 70 Jahre



Alfred Ulz – 90 Jahre



Christine Wochel – 80 Jahre

*Der Österreichische Kameradschaftsbund – Ortsverband Stainz  
wünscht allen Patinnen, Mitgliedern, Freunden und Gönnern  
gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020.*





# Pfadfindergruppe Frauental-Rassach

## Das Sommerlager

Die **Wichtel und Wölflinge** (7–10 Jahre) und **Guides und Späher** (10–13 Jahre) fuhren mit den gleichaltrigen Pfadis aus Leoben und Trofaiach zum gemeinsamen Sommerlager nach Oberösterreich und lagerten im Heim der Pfadigruppe Traun-Oedt. Dort wurde in dieser schönen Woche im Juli das Königreich Traun-Oedt von Skandalen gebeutelt, bis die Kinder schließlich die ganze Sache durch kluge Entscheidungen und weise Beschlüsse zu einem guten Ende bringen konnten. Sonne, Segeln, Chillen und

Meer. Die **Ranger und Rover** (16–20 Jahre) verbrachten ihr Sommerlager zusammen mit vielen anderen Pfadfindern steirischer Gruppen in Rovinj, in Kroatien. Gemeinsam wurde geklettert, gebastelt, gekocht, musiziert und die Sonne genossen.

Die **Caravelles und Explorer** (13–16 Jahre) machten Tschechien unsicher. Nach zwei Tagen in der Goldenen Stadt Prag ging es mit dem Zug weiter nach Lenora, wo vom Festland auf das Wasser gewechselt wurde.

Mit Kanus paddelten sie auf der Moldau nach Ceske



Budovice (Budweis), unterbrochen von einem Pausetag mit Baden und Chillen im schönen Ceski Krumlov.

Nach neun Tagen endete das actionreiche und lustige Sommerlager unverletzt und ungeduscht ...

## Was zeichnet uns Pfadfinder\*innen aus?

Die Kinder und Jugendlichen treffen sich regelmäßig in Heimstunden mit Gleichaltrigen. Gemeinsam werden Abenteuer erlebt, Herausforderungen bewältigt oder sich mit aktuellen Themen auseinandergesetzt. Zusätzlich finden einige Wochenendaktionen statt. Hier steht das Erleben von Natur, Abenteuer und Gemeinschaft im Vordergrund. Den Höhepunkt des Jahres stellt das Sommerlager dar: Mehrere Tage verbringen die Kinder und Jugendlichen, je nach Alter, in der Natur in Österreich oder in fernen Ländern.

### ***Pfadfinder\*in sein heißt...***

- ... Abenteuer erleben
- ... unsere Umwelt beachten, die Natur schützen
- ... Gemeinschaft erleben, Kompetenzen stärken
- ... Bedürfnisse erkennen, Individualität fördern
- ... Demokratie und Frieden erleben
- ... kritisch, parteipolitisch unabhängig sein
- ... ehrenamtlich aktiv sein, Fähigkeiten nützen
- ... ständige Weiterentwicklung fordern und fördern

### ***Wer kann mitmachen?***

Jede\*r kann mitmachen! Die Pfadfinder\*innen sind eine demokratische, parteipolitisch unabhängige, überkonfessionelle, internationale Kinder- und Jugendbewegung. Übrigens können nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch Erwachsene Pfadfinder\*innen werden



Weitere Infos zur Pfadfindergruppe Frauental-Rassach findet ihr unter [www.frauentalrassach.at](http://www.frauentalrassach.at)

# ÖGV – Österreichischer Gebrauchshundesportverband – Ortsgruppe Stainz

## Breitensport-Staatsmeisterschaft beim ÖGV Stainz – Zwei Staatsmeistertitel für die Stainzer Hundesportler

Der ÖGV Stainz hatte die große Ehre, am 7. und 8. September 2019 auf dem Areal der Hundeschule Stainz die **ÖKV-Staatsmeisterschaft im Hundebreitensport** ausrichten zu dürfen. 97 Einzelstarter und 18 Mannschaften kamen aus ganz Österreich, um die Staatsmeister 2019 zu ermitteln. Der ÖGV Stainz zeigte sich als perfekter Gastgeber und sorgte nicht zuletzt dank der Unterstützung der Marktgemeinde Stainz für das Wohl aller Aktiven, Fans, Zuseher und Hunde. Die Stainzer Hundesportler konnten den Heimvorteil nutzen und wurden ihrer Favoritenrolle gerecht, denn zwei Staatsmeistertitel blieben in der Weststeiermark. Lisa Leitgeb wurde mit ihrer Hündin Fame Staatsmeisterin in der Allgemeinen Klasse Damen, Astrid Esser belegt mit ihrem Hund Akiri in dieser Klasse noch den dritten Platz.

Im Mannschaftsbewerb holte sich das Team „Go for Stainz“ in der Besetzung **Christian Dengg** (Lennox), **Lisa Fabian** (Klaus)

und **Patrick Kittl** (Wanda) nach zwei fehlerlosen Läufen ebenfalls den Staatsmeistertitel. Die zweite Mannschaft mit **Robert Sackl**, **Patrick Kittl** und **Astrid Esser** belegte Rang 5. Die Hundesportler des ÖGV Stainz vertraten nicht nur Stainz, sondern die gesamte Steiermark bestens und konnten somit die schon länger andauernde Stainzer Erfolgsserie im Österreichischen Hundebreitensport prolongieren.

Auch die Ergebnisse der weiteren Stainzer Starter in den jeweiligen Klassen konnten sich sehen lassen: **Trixi Reimayr** belegte in der AK Damen die Plätze 1 und 2 und wurde somit Österreichsiegerin. **Stephanie Niggas** (Bella/7. Platz), **Gabriele Statthaler** (Luis/7. Platz), **Robert Sackl** (Emma/7.), **Willi Safarik** (Sammy/3.) und **Jana Kaller** (Henry/3.) rundeten das erfolgreiche Abschneiden der Hundeschule Stainz ab. Aber auch in einer anderen Disziplin setzten sich die Stainzer Hundesportler im österreichischen Spitzenfeld fest.



Damen-Staatsmeisterin 2019 Lisa Leitgeb und ihre Hündin Fame auf dem Hindernisparcours



Staatsmeister im Mannschaftsbewerb - ÖGV Stainz mit Patrick Kittl, Lisa Fabian und Christian Dengg (v.l.). Auf den Plätzen folgen ÖRV Böheimkirchen/NÖ und ÖRV Wöllersdorf/NÖ.

Bei der Fährten-Staatsmeisterschaft in Judenburg Ende August konnte **Maria Haring** mit ihrer **Hündin Kira** in der Leistungsstufe IFHV den Staatsmeistertitel erringen. Einen Monat später gewann

sie auch noch das ÖGV-Cupturnier in Hartberg. In der höchsten Fährtenstufe IGP-FH landete **Evelyn Kraxner** mit ihrem **Rocky** als sensationelle Fünfte mitten im österreichischen Spitzenfeld.



Fährten-Staatsmeisterin Maria Haring mit Kira, Evelyn Kraxner (v.l.)



Breitensport-Staatsmeisterschaft 2019 Siegerehrung

Die Marktgemeinde Stainz sowie der Vereinsvorstand der Hundeschule Stainz gratulieren zu diesen herausragenden Leistungen ganz herzlich und freuen sich mit den erfolgreichen Mitgliedern.



## 5 Jahre Hobbyverein TDP Stainz

Der Verein, 2014 durch den Inhaber der Firma TDP Textildruckprofi Deutschlandsberg **Eduard Orthaber und Daniel Fabian** gegründet, bietet seit mittlerweile 5 Jahren die Möglichkeit, Fußball hobbymäßig in Stainz ausüben zu können. Damit es neben dem hobbymäßigen Ausüben auch einen Wettkampfdanken gibt, spielt man in einer Hobbyliga mit richtigem Meisterschaftsmodus mit.

Anfangs versuchte man sein Glück erfolgreich im Süd-Weststeirercup.

Dort konnte man in 4 Saisonen **3x den Meistertitel** holen und wurde **einmal Vizemeister**. Nachdem die Liga aufgrund von Mangel an Mannschaften aufgelöst wurde, musste der HV TDP Stainz sich um eine andere Liga umschauchen und fand im Frühjahr 2019 die Möglichkeit einer Teilnahme in der Stammtisch-Meisterschaft, die mit 18 Mannschaften aus der Region Voitsberg sehr interessant und sportlich sehr anspruchsvoll ist.

In der Liga ist man auch schon richtig angekommen, denn nach 14 Runden holte man 23 Punkte (7 Siege, 2

Unentschieden, 5 Niederlagen) und hat sich im oberen Mittelfeld festgesetzt. Neben dem laufenden Spielbetrieb sorgt man seit Jahren auch durch Teilnahme an Turnieren für Abwechslung.

Nicht nur externe, sondern auch selbst organisierte Turniere sind Fixpunkte im Saisonprogramm des Vereines. Im Sommer findet jährlich ein **Kleinfeldturnier** gemeinsam mit der **JVP Stainz** statt. Das traditionelle **Hallenturnier** im Winter, gemeinsam mit dem **SC Stainz**, gehört ebenfalls zum Fixtermin im Fußballjahr. In den 5 Jahren trugen bereits über 40 verschiedene Spieler den Dress der Stainzer. Die meisten kommen dabei direkt aus Stainz und Umgebung, kennen sich seit Jahren aus der Fußballszone. Es herrscht daher in der Mannschaft auch ein hervorragendes Klima, das natürlich auch abseits des Rasens des Öfteren gefeiert wird. Zum absoluten Highlight der bisherigen Vereinshistorie gilt der 6. Oktober 2017: An diesem Tag durfte man nach einer erfolgreichen Teilnahme inkl. Turniersieger eines Großfeldturnieres für



Hobymannschaften in der Red Bull Akademie Mitte des Jahres gegen den amtierenden Serienmeister der österreichischen Bundesliga, den **FC Red Bull Salzburg**, ein Testspiel bestreiten. Ein voller Fanbus begleitete die Spieler mit ins Trainingszentrum des FC Red Bull Salzburg und sorgte für eine einzigartige Stimmung. Den Ausflug perfekt machte das selbst erzielte Tor bei der 1:8 Niederlage unserer Mannschaft gegen den amtierenden Meister. Weiters versucht man sich auch seit Jahren beim Stammtischcup, wo der Hauptgewinn ein Spiel gegen den Bundesligisten SK Puntigamer Sturm Graz ist. Bisher reichte es nur zu zwei Finaltageteilnahmen. Die weiteren Erfolge bisher waren 3x Turniersieger beim Kleinfeldturnier in Gralla, 3x Kleinfeld-Jux Turniersieger im Freibad Stainz und

2x Turniersieger beim Hobbyhallenmasters in Leibnitz. In den sozialen Medien ist man auch vertreten. Auf der Homepage ([www.hvtdpstainz.at](http://www.hvtdpstainz.at)), Facebook (HV TDP Stainz) und Instagram (hvtdpstainz\_2014) kann man sich laufend informieren und man verpasst keine Informationen über den Verein.

Der **Hobbyverein Textildruckprofi Stainz**, kurz HV TDP Stainz, feierte Ende Juni dieses Jahres sein 5-jähriges Jubiläum im Zuge des Sommerfestes im Freibad Stainz. Zur Feier gab es die offizielle Übergabe einer nagelneuen Dressengarnitur, gesponsert durch den **Hauptsponsor Eduard Orthaber** und seine Firma **TDP Textildruckprofi**. Weiters bekamen die Spieler auch ihre neuen Trainingsanzüge, gesponsert von der Firma **Schranger, Süd-Dach** und der **Sparkasse Stainz**.





## Singkreis Stainztal – Chorausflug nach Ljubljana

Mit einem Ausflug nach Ljubljana am 21. September 2019 eröffnete heuer der Singkreis Stainztal seine Chorsaison. Unter der Reiseleitung von **Martina Erhart** durften die Chormitglieder und die mitgereisten Helfer und Freunde bei Kaiserwetter das mediterrane Flair der slowenischen Hauptstadt genießen. Restaurants am Ufer der Ljubljanica luden zum Verweilen ein und von der Burg konnte man den großartigen Blick auf die Stadt genießen. Sehenswert war auch



der Markt rund um den Dom und mit Struklji und Gibanica unternahmen die Reisenden einen Ausflug in die vielfältige Kulinarik Sloweniens. Ljubljana bietet mit seinen schönen Straßen und dem jungen, entspannten und herzlichen Publikum gute Voraussetzungen für einen gelungenen Straßenmusik-Auftritt. So ließ es sich der Singkreis Stainztal nicht nehmen, den Tag mit einem spontanen Auftritt vor begeistertem Publikum ausklingen zu lassen.

**Übrigens: Engagierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen, bei uns mitzusingen!**

**Nähere Infos bei Andrea Ganster:**

Mobil 065072845066 oder per Mail [andrea.ganster@gmx.at](mailto:andrea.ganster@gmx.at)

## Line Dance beim Tanzsportclub Weiß-Silber Stainz

Der Line Dance kommt ursprünglich aus dem Mittleren Westen der USA und aus Kanada. Er ist aus den Volkstänzen der Einwanderer nach Nordamerika entstanden. Diese Tänze erfuhren eine Durchmischung mit verschiedenen Einflüssen, was schließlich zum Line Dance führte, wie wir ihn heute kennen. Ursprünglich wird auf Country und Western Musik getanzt. Mittlerweile hat sich der Line Dance weiterentwickelt und wird auch auf Walzermusik, Cha-Cha und moderne Musik getanzt.

Der Vorteil dieser Art des Tanzens: Man braucht keinen Partner und kann als Single-Dame oder -Herr seiner Tanzleidenschaft frönen. Die Tänze werden in einer Gruppe getanzt, bei dem die Teilnehmer sich in Linien

zueinander aufstellen. Das Training beim „Weiß-Silber Stainz“ findet 14-tägig montags von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Volksschule in Rasach statt. Für Neueinsteiger bieten wir ein Aufbau-Training an, das am selben Tag immer von 18.30 bis 19.00 Uhr durchgeführt wird.

Unsere Line Dance-Gruppe „White Silver Liners“ hatte in der Vergangenheit nicht nur geübt, sondern hatte auch externe Auftritte: 2018 beim Augartenfest in Graz und 2019 bei einem Workshop in Wildon, bei dem wir vier neue Tänze gelernt haben, die wir mittlerweile

fleißig üben. Solche Events bieten darüberhinaus die Möglichkeit, nette Kontakte zu anderen Line Dance Gruppen zu knüpfen. Die „White-Silver-Liners“ freuen sich über eine unverbindliche Kontaktaufnahme an einem der Trainingsabende oder bei ...

Karin Aichholzer, Mobil: 0699/19020092 • Gabriele Berberich, Mobil: 0644/5569380





# 10 Jahre Stainztal Swingers

## „Bottle Train Dance“ in der Mehrzweckhalle

In einem kleinen Ort eine derart bedeutende Veranstaltung auf die Beine zu stellen, nötigt Respekt ab. Wie überhaupt die Gründung des Vereins vor zehn Jahren durch Regina Meister und Siegfried Holzschuster als „Meister“-Leistung zu bezeichnen ist. Etwa ein Dutzend Mitglieder umfasste der Verein, der sich STS2 (Stainztal Swingers oder auch Sport-Tanz-Spaß) bezeichnete. Mittlerweile kann der aktuelle **Präsident Helmut Petz** auf eine Verdreifachung der Mitgliederzahl verweisen.

Bereits im ersten Jahr richteten Regina Meister und Siegfried Holzschuster, die mit ihren ersten Mitgliedern auf der hauseigenen Terrasse im Square Dance trainierten, einen „Bottle Train Dance“ aus. Das Echo war enorm: Abordnungen aus Österreich und auch aus dem deutschsprachigen Ausland nahmen die Einladung nach Mettersdorf an. Umgekehrt absolvierten STS2-Mitglieder Gegenbesu-



che bei den entsprechenden Vereinen.

Was ist Square Dance? Er kommt aus Amerika und kann als Mischung aus verschiedenen traditionellen Volkstänzen der eingewanderten Ethnien bezeichnet werden. Ausgangspunkt ist eine Formation aus je vier Paaren an den Seiten eines Quadrates (square). Die Figurenfolge gibt ein sogenannter „Caller“ vor, der seine Rufe mitunter auch singend (Samstag 21 Uhr) vorträgt. Mit der weltweiten

Einheitlichkeit der „Calls“ ist die globale Verbreitung des Square Dance zu erklären.

Beim Treffen in Mettersdorf war „Caller“ **Joachim Rühnbeck** aus Wuppertal für die Kommandos zuständig. Unterstützt wurde er von Michaela Unterberger, dem vereinseigenen „Caller“ aus St. Marein/Mürztal. Beide ordneten ihrer Aufgabe einen hohen Spaßfaktor zu, der bei den Tänzern gut ankam. Der Clubabend wurde am Freitag mit einer Tanzeinheit und einer Afterparty begonnen.

Am Samstag wechselten sich Mainstream, Hot Hash und Workshops ab. Als sehr beeindruckend kann der Grand March um 19 Uhr bezeichnet werden, an dem alle Tanzpaare teilnahmen. Im Mittelpunkt: die Ehrung von Monika Meister und Siegfried Holzschuster.

Für Essen und Trinken sorgten die Mitglieder wie immer liebevoll vor. Auch lag ein Jubiläumsbuch auf, um die Sprüche und Wünsche der Gäste aufzunehmen. Unter den Gästen Karl und Ulli Österreicher vom Klub Silva Nortica Groß-Siegharts im Waldviertel. „Wir waren schon einige Male da“, äußerten sie ihre Absicht, alle Klubs in Österreich besuchen zu wollen. „Wir trainieren einmal in der Woche“, strich Elfi Tilli aus Bruck/Mur die gesellschaftliche Seite des Square Dance heraus. „Da sind auch über-80-jährige Paare darunter“, wies STS2-Vizepräsidentin Martina Reindl auf das gesundheitliche Potenzial der Sportart hin.

## Was versteht man unter „Square Dance“?

Wird seit nunmehr 10 Jahren in der Marktgemeinde Stainz (Kulturkeller Stainztal) getanzt. Es ist jeder herzlich eingeladen, einmal auszuprobieren, wie sich Square Dance anfühlt. Man kommt als Paar oder Single und braucht keinerlei Vorkenntnisse.

### Square Dance ist:

- gesundheitsfördernd
- hält geistig fit
- ist ein amerikanischer Volkstanz, bei dem vier Tanzpaare an den Seiten eines (gedachten) Quadrates – Square – Aufstellung nehmen und den Rufen des Tanzmeisters – Caller – folgend, sich in ständig wechselnden Formationen zur Musik bewegen
- Bei der Musik, zu der getanzt wird, ist sicherlich für jeden Geschmack etwas dabei. In der Palette ist natürlich Country- und Westernmusik enthalten, aber ebenso Schlager, Popmusik, europäische Folklore. Die musikalische Zeitachse reicht vom Golden Oldie über Elvis bis zum Hit der aktuellen Top Ten.
- unabhängig vom Alter



**Wir freuen uns auf Dich!**

Infos auf unser Homepage: [www.sts-quadrat.at](http://www.sts-quadrat.at) oder 0664/25 29 553.

# Tennissektion Stainz in neuem Vereinshaus

## Bernhard Rumpf siegte im Eröffnungsturnier

Die Sanierung mithilfe der Marktgemeinde war dringend nötig. „Der Platz ist immer schlechter geworden“, erinnerte Erich Sonnleitner, Leiter der Sektion Tennis. Ähnlich dann die Situation, als die Tennishütte immer desolater wurde und wieder die Gemeinde um Unterstützung gebeten wurde. „Wir hatten eine Containerlösung im Auge“, zeigte sich Sonnleitner froh, dass ein schmales Vereinshaus daraus geworden ist. „Es ist klein, aber fein“, bedankte er sich bei Vizebürgermeister Karl Bohnstingl und den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes für die Unterstützung. Sein Dank galt aber auch den Spielern für ihr kräftiges Anpacken, wenn Not am Mann war und den Tennis-Damen für die Zubereitung von Kuchen und Mehlspeisen für das anschließende gemütliche Zusammensitzen. „Es ist etwas Gutes daraus

geworden“, sprach Union Stainz-Obmann Mag. Gerhard Fließner von einer Unsicherheit zu Beginn der Planungsarbeiten. Die Mitglieder hätten sich engagiert, deshalb könne der Turnverein auf ein Heim für den gesamten Verein verweisen. „Wir hatten hier bereits zwei Sitzungen“, merkte er an, dass der Neubau ein Treff für alle Sportgenerationen sein wird. Vizebürgermeister Karl Bohnstingl verwies in seiner Grußadresse auf engagierte Mitglieder, die mehr als ihre Pflicht erfüllt haben, als Grund für den erfolgreichen Verlauf. Viele Arbeiten seien dank der Mitarbeiter im Bauhof deutlich billiger gekommen. Den Mitgliedern des Union Turnvereins wünschte er viel Freude im neuen Heim. Die Eröffnung nutzten die Verantwortlichen zu einem Vereinsturnier, dessen Siegerehrung Trainer Stefan



Heidinger vornahm. „16 Teilnehmer haben mitgemacht“, merkte er an, vom kurzzeitigen Regen etwas gestört worden zu sein. Es seien lauter Sieger gewesen, verriet er, dass das Eröffnungsturnier von Bernhard Rumpf (Wanderpokal) vor ex aequo Stefan Högler & Gerhard Reinbacher und Gernot Höller gewonnen wurde. Gespielt wurde nach einem leistungsgerechten Raster, in den einige Sportler gesetzt waren. Ein Wort zum Neubau: Das Vereinshaus mit seinem großen Vordach wurde in

Holzbauweise ausgeführt. Im Innenraum verbergen sich ein Gemeinschaftsraum mit Küchenblock, zwei Umkleieräume mit Dusche und WC und ein Geräteraum, in dem der Warmwasserboiler und die Steuerung des Flutlichtes und der Bewässerungsanlage untergebracht sind.

Weiterer Stauraum ist im Dachbereich gegeben. Abgerundet wird der ordentliche Eindruck durch den asphaltierten Vorplatz und die Umzäunung.

### Dunstan Babysprache



Lerne die 5 Laute, die jedes Baby nutzt, um seine Grundbedürfnisse mitzuteilen.

Das sind: Hunger, Bauchweh, Müdigkeit, Unwohl sein und Aufstoßen wollen.

Wenn man den Laut richtig erkennt und entsprechend drauf reagiert, braucht das Baby nicht zu weinen.

Ich vermittele dieses wertvolle Wissen und schule Schwangere, (werdende) Eltern, Fachpersonal & Interessierte in meinen Workshops.

#### Katharina Mauko

Florian - Wippl - Straße 5  
8510 Stainz  
0664 / 51 32 22 3  
katharina.mauko@babyzeichensprache.com  
www.versteh-dein-baby.com

#### Nächste Termine

Donnerstag, 09.01.2020 um 19 Uhr, im Kulturkeller Staintal  
Freitag, 07.02.2020 um 18 Uhr im EKiz Deutschlandsberg  
Donnerstag, 05.03.2020 um 19 Uhr, im Kulturkeller Staintal  
Investition: € 40 pro Person  
Workshops bei Ihnen zu Hause jederzeit auf Anfrage möglich!

Weniger Weinen. Mehr Schlaf. Glückliches Baby. Glückliche Mama. Glücklicher Papa.

#### HTL-BULME DEUTSCHLANDSBERG



Tag der offenen Tür

Termin

Fr. 17.01.2020

14:00 – 18:00 Uhr

Ort

Bundesschulzentrum & BFI

Lagergasse 11 & Liechtensteinstraße 46,  
8530 Deutschlandsberg

Info

[www.bulme.at](http://www.bulme.at)

oder

[www.bulme-dl.at](http://www.bulme-dl.at)





# Es ist höchste Eisenbahn ...

...dass die Anlage mit insgesamt 10 Zuggarnituren wieder unter die Leut' kommt.

**Ing. Friedrich** Nechutny, Modell 1943, wurde schon in den 1950er Jahren von seinem Vater, Lehrer und Berufsschuldirektor Franz Nechutny, mit dem Eisenbahnvirus infiziert. In der elterlichen Wohnung in Deutschlandsberg war eine transportable Modelleisenbahn der Marke Märklin aufgebaut. In der Weihnachtszeit wurde sie in der ZIKA Auslage in der Piebergasse zur Freude der Deutschlandsberger Kinder – und deren Väter – ausgestellt, wo die Züge automatisch ihr Fahrprogramm absputen. Die Modellbahnanlage wurde von Franz Nechutny dertart vergrößert, dass auf einer Fläche von 5 x 3 m ca. 5 Züge verkehrten. Durch seine Heirat mit Pauline Klement kam mit Ing. Friedrich Nechutny auch die Modellbahn nach Stallhof. Im Keller seines Wohnhauses hat er gemeinsam mit seinem Vater die Bahn ständig vergrößert und

bis 1996 in Betrieb gehalten. Der leidenschaftliche Sammler, sein Sohn Dipl. Ing. Klaus Nechutny und die Enkel söhne Fabian und Emil haben der Anlage des Uropas wieder Leben eingehaucht, wobei im Laufe der Zeit moderne Technik ihren Einzug in die Modellbahnlandschaft gehalten hat. Die Lokomotiven und Waggons einer Gartenbahn mit 45 mm Spurweite werden digital gesteuert, verfügen über Originalsound und spielen alle Stückerln. Einen Ehrenplatz nimmt der realitätsnahe regionale **Stainzer Flascherzug** mit seinen Figuren ein.

**Die Gartenbahn ist derzeit in der ehemaligen Tischlerwerkstätte Reinbacher in Stainz auf einer Fläche von ca. 10 x 6 m provisorisch aufgebaut. Unter der Telefonnummer 0664/3407637 kann eine Besichtigung mit Vorführung vereinbart werden. Als Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit für**



**große und kleine Kinder ein tolles Erlebnis. Es ist angedacht, die Modelleisenbahn in Stainz künftig in einer nicht benutzten Auslage in Betrieb zu nehmen. Interessenten mögen sich bitte melden.**

Ing. Friedrich Nechutny betreut auch die Modellbahnanlage des kürzlich verstorbenen Gerd Schweighofer in Deutschlandsberg. In dem 150 m<sup>2</sup> großen Geschäftsraum in der gleichnamigen Passage am Hauptplatz Deutschlandsberg wurden

ca. 800 m Schienen mit 172 Weichen auf 60 m<sup>2</sup> Stellfläche verlegt, 60 Züge mit einer Länge bis zu 3 m verkehren digital per Computersteuerung in einer detailgetreu nachgebauten Miniaturwelt.

An den Adventwochenenden, am Stefanitag und am Dreikönigstag ist die Ausstellung jeweils von 14 bis 17 Uhr und am 24. Dezember von 14 bis 16 Uhr öffentlich zugänglich. Danach wird die Anlage wegen Revisionsarbeiten bis zum Frühjahr 2020 geschlossen.

## Betriebsvorstellung Psychotherapeutin Mag. Elisabeth Lambauer



**S**eine eigene Mitte finden, Seinen eigenen Weg gehen, sich eine dicke Haut zulegen, weite Sprünge machen – egal, wie Sie es nennen wollen, ich helfe Ihnen dabei! Es ist meine Aufgabe und meine Leidenschaft als Psychotherapeutin, Klinische Psychologin, Diagnostikerin und Gesundheitspsychologin, die Selbststeuerungskräfte meiner KlientInnen zu mobilisieren. Das Leben steckt in jedem Alter voller Herausforderungen. Spielt es auch Ihnen gerade nicht



in die Karten? Würden Sie sich wünschen, für einen Moment die Zeit anzuhalten, um endlich wieder durchzuatmen? Oder würden Sie eine Zeitlang am liebsten sehr weit weg sein, um wieder zu Kräften zu kommen? Sich verändernde Lebensum-

stände, ungeplante Ereignisse, bevorstehende Entscheidungen oder die Bewältigung täglicher Anforderungen machen manchmal Hilfe und einen Blick von außen nötig. Auch ein Begleiten in Krisen oder in Phasen des Umbruchs kann Ihnen dabei helfen, Ihre seelische Gesundheit zu erhalten und Ihre Persönlichkeit zu entfalten. Ich freue mich sehr, Ihnen nun auch im schönen Stainz meine Dienste in eigener Praxis anbieten zu können. Meine therapeuti-

schen Angebote richten sich an Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Aufgrund der Ethikrichtlinien für meine Berufsgruppe unterliegen sämtliche Inhalte meiner Arbeit der Schweigepflicht. Wenn Sie oder Menschen in Ihrem Umfeld Unterstützung und Hilfe bekommen wollen, dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt dafür, sich eine dicke Haut zulegen.

Gerne helfe ich Ihnen dabei:

Mobil: 0699/10817010  
office@dicke-haut.at  
www.dicke-haut.at

# Mit dem Familienchor Steinbauer auf Weihnachten einstimmen

Die Großfamilie Steinbauer verbindet unter anderem eine ausgeprägte Liebe zur Musik. Es ist jedes Mal eine besondere Freude, wenn die fünf Schwestern Johanna, Elisabeth, Gabriela, Christine und Anni und sechs Brüder Toni, Hans, Heinrich, Ernst, Wolfgang und Sepp Steinbauer zusammenkommen, um gemeinsam zu singen. Stimmliche Verstärkung erhalten die elf Geschwister von den Schwägerinnen Christa, Monika und Maria, den Schwagern Hans und Harry und ihrem Neffen Thomas. In seiner heutigen Form besteht der Familienchor seit neun Jahren, anlässlich des 60. Geburtstages von Heinrich Steinbauer wurde das gemeinsame Singen „wie’s früher war“ wieder aufgenommen. Geprobt wird vor Adventkonzerten seit Juni 14-tägig in einem von Hans Steinbauer in Grafendorf adaptierten Musikraum. Zu den Proben reisen Elisabeth und ihr Ehemann Hans jedes Mal aus Lienz und Heinrichs Sohn, Zahnarzt Dr. Thomas Steinbauer, aus Graz an. Chorleiter Helmut Kometter leitet die Familiensinggruppe. Mit ihrer lustigen Art und dem berühmten Schmähsorgen die Brüder dafür, dass die Proben nicht langweilig werden und das gemütliche Zusammensitzen nur schwer ein Ende findet. Der heurige gemeinsame Ausflug führte den Familienchor auf die Bratlalm in Wenigzell und auch hier wurde das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden und anlässlich einer Diamantenen Hochzeit die Hl. Messe in der Wallfahrtskirche Maria Pöllau-

berg würdevoll umrahmt. Die Eltern Alois und Johanna Steinbauer waren mit Kinderreichtum gesegnet, von 1944 bis 1971 schenkte Johanna Steinbauer siebzehn Kindern das Leben. Dass aus der Ehe Maria Theresias mit Franz Stephan von Lothringen sechzehn Nachkommen hervorgingen, ist bekannt. Fast immer hat Johanna Steinbauer zur Adventzeit ein Kindlein erwartet, Gabriela wurde sogar am 24. Dezember 1962 geboren. Im August 1964 zog die Familie Steinbauer von Feldbaum in Bad Gams nach Lasselsdorf. Schon in der Kindheit sangen die Geschwister mit vollem Eifer im Kirchenchor. Der Organist Ernst Triebel aus St. Stefan kam einmal pro Woche zur Chorprobe ins Haus und wurde zum Dank verköstigt.

Viele der Familienmitglieder singen und musizieren, Gabriela war Sängerin eines Viergesangs, Alois Steinbauer ist Mitglied des Robert-Fuchs-Kirchenchors Frauental, Johannas Enkelin Bianca Burian unterrichtet Keyboard, Querflöte, Blockflöte, Klarinette und Saxophon und Wolfgangs Tochter Johanna



spielt hervorragend Klavier. Adventkonzerte haben in der Familie Tradition, Anton und Ernst Steinbauer haben in mehr als 30 Jahren als Mitglieder des Schwanberger Doppelquartetts die Weihnachtsbotschaft ins Land hinausgetragen.

Bereits zum dritten Mal singt der Chor am frühen Morgen die Rorate in der Stainzer Pfarrkirche, heuer am 19.

**Dezember. Am Samstag, dem 14. Dezember, singt der Familienchor um 19 Uhr im ehemaligen Rossstall des Schlosses Hollenegg und gestaltet am Sonntag, dem 15. Dezember um 17 Uhr in der Schlosskirche Stainz gemeinsam mit Harfenistin Julia Gruber und Jakob Nöhrer auf der Harmonika ein stimmungsvolles Adventkonzert.**





**FS SCHLOSS FRAUENTHAL**  
- Die kreative Fachschule für Persönlichkeitsbildung -

**Tag der offenen Tür**  
18. Jänner 2020  
10.00 – 14.00 Uhr




www.fs-frauenthal.steiermark.at  
facebook.com/ve.schloss.frauenthal



# Krämermarkttermine 2020 (mit Vorbehalt)

23. März

18. Mai

24. Juni

28. August

12. Oktober

25. November

## In Stainz ist immer was los und für jeden etwas dabei!

11. Dez. 2019	14.00 Uhr	<b>Adventfeier</b>	Seniorenbund Stainz	Gasthaus Schlosstoni
12. Dez. 2019	6.30 Uhr	<b>Rorate</b>	Pfarre Stainz	Schlosskirche Stainz
13. Dez. 2019	09.00 – 18.00 Uhr	<b>Verkauf von Weihnachtsbäckereien</b>	Seniorenbund Stainz	Hubmann-Passage, Spar Markt
13. Dez. 2019	14.00 – 22.00 Uhr	<b>Adventmarkt</b>	diverse Vereine	Hauptplatz Stainz
14. Dez. 2019	09.30 Uhr	<b>Krimi-Frühstück mit Robert Preis</b>	Bibliothek Stainz	Anmeld.: <a href="mailto:stainz@bibliothek.at">stainz@bibliothek.at</a> oder 0676/57 42 65 12
14. Dez. 2019	ab 10.00 Uhr	<b>Weihnachtsausstellung im Atelier</b>	Vroni Katona	Am Neurathberg 8
14. Dez. 2019	10.00 – 14.00 Uhr	<b>Naturapotheke – Mag. Ursula Gerhold</b>	Gärtnerei Höller	
14. Dez. 2019	14.00 – 22.00 Uhr	<b>Adventmarkt</b>	diverse Vereine	Hauptplatz Stainz
14. Dez. 2019	20.00 Uhr	<b>Konzert: Lebensgfyhl &amp; Stefan Moser</b>	Kultur im Keller	Ölmühle Herbersdorf
15. Dez. 2019	ab 10.00 Uhr	<b>Weihnachtsausstellung im Atelier</b>	Vroni Katona	Am Neurathberg 8
15. Dez. 2019	14.00 – 20.00 Uhr	<b>Adventmarkt</b>	diverse Vereine	Hauptplatz Stainz
15. Dez. 2019	16.00 Uhr	<b>3. Kerze am Adventkranz</b>	LJ Rassach-Georgsberg	Landjugendheim Ettendorf
15. Dez. 2019	16.00 Uhr	<b>Adventlesung</b>	Vinariat Maier	Wald 7
15. Dez. 2019	17.00 Uhr	<b>„Is finster draußt“ – Adventkonzert mit dem Familienchor Steinbauer</b>	StainZeit	Dachbodentheater Stainz
18. Dez. 2019	09.00 – 18.00 Uhr	<b>Verkaufstag</b>	LFS Stainz	Hubmann-Passage
18. Dez. 2019	19.00 Uhr	<b>Meditation und QiGong</b>	Lebenswerkstätten Stainz	Hauptplatz 9
19. Dez. 2019	06.30 Uhr	<b>Rorate</b>	Pfarre Stainz	Schlosskirche Stainz
20. Dez. 2019	14.00 – 22.00 Uhr	<b>Adventmarkt</b>	diverse Vereine	Hauptplatz Stainz
20. Dez. 2019	15.00 und 16.30 Uhr	<b>Kasperltheater – Kasperl und Weihnachten rund um die Welt</b>	StainZeit	Dachbodentheater Stainz
21. Dez. 2019	09.00 – 14.00 Uhr	<b>Räuchern zur Wintersonnenwende</b>	Gärtnerei Höller	
21. Dez. 2019	10.00 – 12.00 Uhr	<b>Turmbblasen</b>	Musikverein Stainz	Rathausbalkon
21. Dez. 2019	10.00 – 22.00 Uhr	<b>Adventmarkt</b>	diverse Vereine	Hauptplatz Stainz
21. Dez. 2019	14.00 Uhr	<b>Glühwein und Gebäck</b>	Bäuerliches Kunst und Kleinhandwerk	Rassach
21. Dez. 2019	17.00 und 19.30 Uhr	<b>38. Gang durch den Advent</b>	StainZeit / Volkstanzgruppe	Refektorium Schloss Stainz
22. Dez. 2019	10.00 Uhr	<b>Adventgottesdienst</b>	Evangelische Pfarre	Evangelische Friedenskirche
22. Dez. 2019	10.00 Uhr	<b>Kindergottesdienst</b>	Evangelische Pfarre	Pfarrsaal
22. Dez. 2019	14.00 Uhr	<b>Glühwein und Gebäck</b>	Bäuerliches Kunst und Kleinhandwerk	Rassach
22. Dez. 2019	14.00 – 20.00 Uhr	<b>Adventmarkt</b>	diverse Vereine	Hauptplatz Stainz
22. Dez. 2019	16.00 Uhr	<b>4. Kerze am Adventkranz</b>	LJ Rassach-Georgsberg	Landjugendheim Ettendorf
24. Dez. 2019	08.00 – 12.00 Uhr	<b>Das Christkind kommt!</b>	Gärtnerei Höller	
24. Dez. 2019	10.00 und 13.00 Uhr	<b>Christkindlzug</b>	Flascherzug Stainz	Bahnhof Stainz
24. Dez. 2019	10.00 – 12.00 Uhr	<b>Turmbblasen</b>	Musikverein Stainz	Rathausbalkon
24. Dez. 2019	10.00 Uhr	<b>Seniorenmette</b>	Pfarre Stainz	Schlosskirche Stainz
24. Dez. 2019	15.00 Uhr	<b>Krippenfeier und Kindermette</b>	Pfarre Stainz	Schlosskirche Stainz
24. Dez. 2019	16.00 Uhr	<b>Christvesper</b>	Evangelische Pfarre	Evangelische Friedenskirche
24. Dez. 2019	21.00 Uhr	<b>Christmette</b>	Pfarre Stainz	Schlosskirche Stainz
25. Dez. 2019	10.00 Uhr	<b>Hochfest der Geburt Jesu – Hl. Messe</b>	Pfarre Stainz	Schlosskirche Stainz
25. Dez. 2019	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Evangelische Pfarre	Evangelische Friedenskirche
26. Dez. 2019	10.00 Uhr	<b>Hl. Stephanus mit Salz und Wassersegnung, anschl. Pferdesegnung</b>	Pfarre Stainz	Pfarrkirche Stainz
27. Dez. 2019	10.00 und 11.00 Uhr	<b>Johannesweintaufe mit Verkostung</b>	Marktgemeinde Stainz und Weinbauern der Region	Schlosskirche/Refektorium
30. Dez. 2019	ab 14.00 Uhr	<b>Stainzer Bauernsilvester</b>	Verein Stainzer Wirtschaft	Hauptplatz Stainz
31. Dez. 2019	08.00 – 12.00 Uhr	<b>Silvester in der Gärtnerei</b>	Gärtnerei Höller	
31. Dez. 2019	14.00 Uhr	<b>Silvesterfahrt</b>	Flascherzug	Bahnhof Stainz
31. Dez. 2019	18.00 Uhr	<b>Jahresabschlussgottesdienst</b>	Pfarre Stainz	Schlosskirche Stainz
31. Dez. 2019	21.00 Uhr	<b>Zebbras sind keine Elefanten</b>	StainZeit	Dachbodentheater
01. Jänner 2020	10.00 Uhr	<b>Hochfest der Gottesmutter</b>	Pfarre Stainz	Schlosskirche Stainz
01. Jänner 2020	10.00 Uhr	<b>Besinnlicher Jahresauftakt</b>	Evangelische Pfarre	Evangelische Friedenskirche
02. Jänner 2020	15.30 Uhr	<b>3. Rauhnahtwanderung</b>	Tourismusverband Schilcherland und	CDM incoming 0664/420 22 70
04. Jänner 2020	20.00 Uhr	<b>Neujahrskonzert – Wolfgang Berger und Stawitz II.</b>	StainZeit	Refektorium
06. Jänner 2020	10.00 Uhr	<b>Hl. Messe mit den Sternsängern</b>	Pfarre Stainz	Schlosskirche Stainz

# 38. Gang durch den Advent

**Samstag, 21. Dezember 2019  
im Refektorium Schloss Stainz**

**1. Aufführung: 17.00 Uhr**      **2. Aufführung: 19.30 Uhr**

**MITWIRKENDE:**

- Bläsergruppe des Musikvereines Stainz
  - Quintett 4plus
  - Kärntner Harfenklang
  - Familie Nöhrer
- Hirtenspieler der NMS St. Stefan ob Stainz

**SPRECHER:**

**Peter und  
Paula Nöhrer**

VOLKSTANZGRUPPE  
STAINZ



**HUBMANN**  
*Mein Kaufhaus*

Kartenvorverkauf: Trafik Schauer – Stainz, 03463/2647 (begrenzte Sitzplatzanzahl – freie Sitzplatzwahl)

## Holt das Friedenslicht in euer Haus!

Am 23. Dezember 2019 ist es wieder soweit – viele Lauffreudige machen sich auf den Weg, um das Friedenslicht in unsere Gemeinde zu bringen. Wir laden alle GemeindegliederInnen ein, die Ankunft mitzuerleben und das Licht abzuholen.

**Abholstationen in den Ortsteilen:**

**Georgsberg:** ca. 19.00 Uhr ehem. Wirtschaftshof in Pichling  
ca. 19.30 Uhr Kapelle Unterrossegg  
ca. 20.00 Uhr FF Ettendorf

**Rassach:** ca. 19.00 Uhr Dorfkapelle Rassach

**Stainz:** ca. 19.15 Uhr Seinitzkapelle  
ca. 19.30 Uhr Hauptplatz

**Stainztaal:** ca. 18.30 Uhr FF Neudorf  
ca. 19.00 Uhr Dorfkirche Mettersdorf

**Stallhof:** ca. 19.00 Uhr FF Stallhof

**Abholstationen am 24. Dezember 2019 in Marhof:**  
Zwischen 09.00 und 12.00 Uhr – FF Wald, Kapelle Rachling, Sommermichl-Kapelle

Wir bedanken uns bei allen OrganisatorenInnen und LäuferInnen für ihre Unterstützung. Auf diesem Wege wünschen wir Ihnen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest.



Schilcherland  
STEIERMARK

## 3. Rauhnightwanderung 2. Januar 2020

**Programm**

Mystische Rauhnightwanderung von St. Stefan nach Stainz (6 km)  
Rauhnight-Räucherdüfte | Musik | Labestation während der Wanderung  
und Ausklang am Stainer Hauptplatz

**Treffpunkt** St. Stefan ob Stainz, Parkplatz beim Schilcherlandstadion um 15.30 Uhr,  
Fackel- & Ticketausgabe, anschließend Wanderung nach Stainz,  
ca. 18.30 Uhr Ankunft am Hauptplatz Stainz.

**Unkostenbeitrag** Erwachsene: € 15,- (inkl. Fackel | 2 Getränke | 1 Imbiss | Shuttle)  
Kinder: € 7,50 (ohne Fackel, können in Begleitung der Eltern mit eigenen Laternen gehen)  
Eltern haften für ihre Kinder.

**Gutes Schuhwerk ist erforderlich!**

Bei extremen Schlechtwetter (starker Schneefall, Regen bzw. Glätteis) entfällt die Veranstaltung.  
Die Wanderung erfolgt auf eigene Gefahr.

Informations-Hotline T +43 664 4202270

ANMELDUNG online unter (QR Code scannen)  
oder Ticketkauf bei der Trafik Schauer in Stainz



www.schilcherland.at



## Neujahrskonzert 2020 Wolfram Berger & Stawiz II.



**Refektorium des Schlosses Stainz  
Samstag, 4. Jänner 2020, 20.00 Uhr**

Wie es sich zu Jahresbeginn gehört, werden wir auch auf den Humor nicht verzichten. Nach der Devise von Joachim Ringelnatz: „Humor ist der Knopf, der verhindert, dass einem der Kragen platzt.“ Es erwartet Sie ein besinnliches aber auch freches, lustiges Programm. Die Texte, vorgetragen von Wolfram Berger und die wunderbar authentische frisch lebendige Musik von Stawiz werden zu einer unterhaltsamen Melange verwoben, wobei sicher auch das eine oder andere Lied nicht fehlt.

Die Besucher werden natürlich auch diesmal wieder mit einem Glas Sekt empfangen.

**Eintritt:** Erwachsene € 28,-, Schüler / Studenten, Lehrlinge € 15,-  
**Karten:** Trafik Schauer/Stainz, Ticketter und Abendkasse